

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Energie Die Engadiner Kraftwerke AG investierte im letzten Jahr mehr als 21 Millionen in Infrastruktur. Mit 0,9 Milliarden Kilowattstunden war die Jahresproduktion eher gering. **Seite 8**



blog.engadin.online
«Sie können schreiben»



PS. Bei einer kurzen Fahrt mal eine Minute einsparen wollen, kann unangenehme Folgen haben. Unser heutiger PS.-Autor empfiehlt einem Discounter, den Standort eines Werbeplakates zu ändern. **Seite 12**



«A revair» auf dem Berninapass



Die Dreharbeiten zu dem Kurzfilm «A revair» finden vom 4. bis zum 12. März im Engadin statt.

Fotos: Denise Kley

Diese Woche wird im Engadin der Kurzfilm «A revair» gedreht. Der Film erzählt die Geschichte von Yasmin und ihrem 14-jährigen Sohn Flurin, die bei einer Schneeschuhwanderung auf zwei erschöpfte Flüchtlinge tref-

fen. Und das Projekt hat es in sich: Die Drehorte, allesamt im Freien, sind nicht gut zugänglich, und das gesamte Material muss von der Crew mit Schneeschuhen und Tourenskis an die jeweiligen Drehorte transportiert wer-

den. «Eine enorme Herausforderung für das Team», stellt der Regisseur Fabio Stecher fest. Unterstützt wird Stecher von Ben Zäch (Director of Photography) und Daniel Reich (Editor). Während den Dreharbeiten sind 12

professionelle Filmschaffende, zwei Bergspezialisten und fünf Schauspieler vor Ort.

Die gesamte Crew und der Cast sind für acht Tage in der Schulunterkunft der Gemeinde Bever untergebracht, in

welcher die aufgenommenen Bilder gesichtet und zu einem funktionierenden Film zusammengesetzt werden. Die EP/PL war bei einem abenteuerlichen Drehtag unweit des Berninapasses dabei. (dk) **Seite 3**

Flughafen wird redimensioniert

Samedan Die Steuerungsgruppe Projekt Regionalflughafen Samedan hat das Bauprojekt Flughafen abschliessend überarbeitet. Die Überprüfung des ursprünglich geplanten Bauvolumens mit den direkten Nutzern des Flughafens habe gezeigt, dass Redimensionierungen möglich sind, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Insgesamt reduziert sich das Hochbauvolumen der Kernentwicklung von 58000 Kubikmeter auf neu 39000 Kubikmeter. (dk)

Seite 9

Die ESM-Langläufer bereiten sich vor

Sils Diejenigen ESM-Teilnehmenden, welche erst morgen Sonntag für den Lauf anreisen, machen nur eine kleine Gruppe aus. Die meisten Auswärtigen (und Einheimischen) nutzen die Tage vor dem Start für ein letztes Training vor Ort und das Vertrautwerden mit der Wettkampfstrecke. Von besonderem Interesse sind dieses Jahr auch die Verhältnisse auf den Talseen. Doch entgegen den Erwartungen scheinen diese den Teilnehmenden weit weniger Bauchweh zu bereiten, als gedacht. Am Donnerstag jedenfalls gab es viel Lob für die Engadiner Loipen-Präparateure. Die EP/PL hat in Sils Maria das Gespräch mit Langläufern und Langläuferinnen gesucht. Etliche waren gerne bereit, eine Pause einzulegen und über den Skimarathon und die speziellen Bedingungen zu sprechen. (mcj) **Seite 5**

Corporaziun in trattativas cullas OEE

Cumüns concessiunaris Quant cuosta l'energia supplementara cha'l cumüns concessiunaris retiran da las Ouvras Electricas Engiadina? Vairamaing üna simpla dumonda, però la resposta nun es evidainta. Ils cumüns concessiunaris han tenor contrat da concessiun il dret da retrar la forza supplementara pels cuosts da produczion plus ün rap per ura kilowatt. Però decisiv es la definiziun dals cuosts da produczion. In quist regard nun sun las Ouvras Electricas Engiadina ed ils cumüns concessiunaris dal listess maniamaint. «Nus eschan in trattativas e sperain da chattar üna buna soluziun», ha dit il president da la Corporaziun Energia Engiadina (CEE) Victor Peer in occasiun da la radunanza da delegiats. Las delegiadas ed ils delegiats han scumparti ün mez milliun francs per cultura e sport. (nba) **Pagina 7**

Be amo ün lö da scoula a Müstair

Val Müstair Raduond 100 uffants visitan las differentas scoulas e scoulinas in Val Müstair. In avegnir dess tuot la scolaziun avair lö be amo in ün lö central. Quai es il böt dal cumün da Val Müstair. Per realisar quist böt ha decis la supranza cumünala illa sezzüda dals 7 favrer da laschar far ulteriurs sclerimaints eir a regard üna scoula centrala a Müstair. Tenor comunicaziun dal cumün da Val Müstair, sustegna eir il cussagl da scoula ed ils mainascoulas quist agir. Tenor quists sclerimaints ed analisas dürant las ultimas eivnas, saja la scoula existenta a Müstair la plü adattada sco lö central per üna scoula in Val Müstair. Ils argumaints chi discuorran per Müstair sun: spazi grond avuonda, accessibla per tuots e transports simpels. Uossa dess gnir realisà ün concept da spazi plü concret. (nba) **Pagina 7**

Erstes Oberengadiner Literaturfestival

Sils Am 17. und 18. März finden zum ersten Mal die Silser Buchtage im Arenas Resort Schweizerhof in Sils Maria statt. Hinter dem kleinen Literaturfestival mit familiärer Atmosphäre steckt der Silser Andrea Gutsell, der letztes Jahr mit seinem Erstlingswerk «Tod im Val Fex» die Herzen der Krimifans im Sturm erobert hat. Innerhalb nur eines Monats stellte er mit Sils Tourismus, der Gammeter Media AG, dem Zytglogge Verlag und weiteren Beteiligten ein buntes Programm auf die Beine, das mit lokalen und auswärtigen Autorinnen und Autoren für viel Abwechslung sorgt. Auf die Kleinen warten drei Kinderbücher sowie eine Spielecke mit einem Kinoraum, für die Erwachsenen sorgen Krimis und literarische Experimente für Überraschungen. (bg) **Seite 9**





Celerina/Schlarigna

Baugesuch

Hiemit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.

2023-0005

Parzelle

5

Zone

Wohnzone A

Quartierplan

Palintschnieu

Objekt

Chesa Faratscha K/L/M
Viotta Palintschnieu 5,7,9

Bauvorhaben

Umbau/Neugestaltung

Bauherr

Neue Haus AG
Blegistrasse 1
6343 Rotkreuz

Projektverfasser

Kalfopoulos Architekten AG
Seegartenstrasse 10
8008 Zürich

Auflage

11.03.2023
30.03.2023

Baugesuchsunterlagen

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachen

Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Celerina eingereicht werden.

Celerina, 11. März 2023

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt Celerina/Schlarigna



Celerina/Schlarigna

Baugesuch

Hiemit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.

2023-0004

Parzelle

63

Zone

Dorfzone

Objekt

Villa Beeli

Via Maistra 53

Bauvorhaben

Abbruch/Neubau
Gartenhaus

Bauherr

Erben Villa Beeli
Via Maistra 53
7505 Celerina/Schlarigna

Projektverfasser

Carl Müller
Via Maistra 53
7505 Celerina/Schlarigna

Auflage

11.03.2023
30.03.2023

Baugesuchsunterlagen

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachen

Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Celerina eingereicht werden.

Celerina, 11. März 2023

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt Celerina/Schlarigna



Celerina/Schlarigna

Finanzreferendum

Der Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna hat mit Datum 6. März 2023 zu folgendem Geschäft Beschluss gefasst:

In der Wasserversorgung der Gemeinde Celerina/Schlarigna stehen zwei Arbeiten an, welche im Jahr 2023 ausgeführt werden sollen. - Die Sicherheitsklappen zwischen den einzelnen Reservoiren sind defekt. Dadurch funktioniert der Ausgleich zwischen diesen nicht mehr korrekt. Die Auswechslung dieser Sicherheitsklappen verursacht Kosten in der Höhe von CHF 33'500.-.

- Die Beleuchtung in den Reservoiren ist sehr alt und nicht komplett. Diese soll mit LED-Lampen ersetzt werden. Da im Jahr 2023 die Reinigung der Reservoirs vorgenommen werden muss, macht es Sinn die Beleuchtung gleichzeitig zu ersetzen. Die geschätzten Kosten liegen bei CHF 44'500.-.

Insgesamt hat der Gemeindevorstand für diese Arbeiten einen Vorstandskredit in der Höhe von CHF 78'000.- genehmigt.

Gemäss Art. 23 Gemeindeverfassung unterliegt dieser Entscheid dem Finanzreferendum. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage und läuft vom 13. März 2023 bis zum 11. April 2023.

Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna
Celerina, 11. März 2023



Celerina/Schlarigna

Referendum da finanzas

La suprastanza cumünela da Schlarigna ho trat als 6 marz 2023 üna decisiun concernent la seguainta fatschenda:

In connex cul provedimaint d'ova da la vschinauncha da Schlarigna sun d'evader duos lavuors chi dessan gnir fattas l'an 2023. - Las clappas da sgürezza traunter ils singuls reservuors sun defettas. Perque nu funcziuna l'egualisaziun traunter quels pü correctamaing. Il rimplazzamaint da quistas clappas da sgürezza chaschuna cuosts ill'otezza da CHF 33'500.-.

- L'igl'ünaziun aint ils reservuors es fich veglia e na cumpletta. Ella dess gnir rimplazzada cun lampas dad LED. Siant cha'ls reservuors stöglan gnir cunageus l'an 2023, fo que sen da rimplazzer a listess temp l'igl'ünaziun. Ils cuosts stimos s'amuntan a CHF 44'500.-. La suprastanza da Schlarigna ho approvo per quistas lavuors ün credit da suprastanza da totelmaing CHF 78'000.-.

Tenor l'art. 23 da la constituiziun cumünela es quista decisiun suottamissa al referendum da finanzas. Il temp da referendum düra 30 dis, e que dals 13 marz 2023 als 11 avrigl 2023.

La suprastanza cumünela da Schlarigna
Schlarigna, ils 11 marz 2023



Zuoz

Baugesuch

Bauobjekt:
Chesa Andina (Geb. Nr. 134) - Neubau unterirdische Autogarage

Zone:

Wohnzone 2

Bauherschaft:

Rudolf Huber
8044 Zürich

Projektverfasser:

Klainguti + Rainalter AG Architekten
7524 Zuoz

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:

H2: Brandschutzbewilligung

Ortslage:

Survih, Parzelle 1216

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 11. März 2023

Gemeinderat Zuoz



Zuoz

Dumanda da fabrica

Oget da fabrica:
Chesa Andina (edifizi nr. 134) - Fabrica nouva garascha suotterrauna

Zona:

Zona d'abiter 2

Patrun da fabrica:

Rudolf Huber, 8044 Zürich

Autur da proget:

Klainguti + Rainalter SA architects,
7524 Zuoz

Dumandas per permess supplementers cun oblig da coordiner:

H2: Permess sgürezza da fö

Lö:

Survih, parcella 1216

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in chanzlia cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 11 marz 2023

Cussagl cumünel da Zuoz



Zernez

Dumonda da fabrica

2023-028.000

A basa da l'articel 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publichada la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica

Denoth Guolf
Ospiz 18
7530 Zernez

Denoth Daniela

Ospiz 18
7530 Zernez

Proget da fabrica

saiv sco protecziun da vista

Lö

Ospiz 18, Zernez

Parcela

107

Zona

zona da cumün 2

Temp da publicaziun Temp da protesta

A partir dals 11 marz 2023 fin e cun ils 30 marz 2023

Ils plans sun exposts ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul. Recuors da dret public sun d'inoltrer in scrit a la suprastanza cumünala

Zernez, 11.03.2023

La suprastanza cumünala



Celerina/Schlarigna

Dumanda da fabrica

Cotres vain publichedas la seguainta dumanda da fabrica:

Nr. da la dumanda da fabrica

2023-0005

Parcela

5

Zona

Zona d'abiter A

Plan da quartier

Palintschnieu

Object

Chesa Faratscha K/L/M
Viotta Palintschnieu 5,7,9

Proget da fabrica

Renovaziun

Patruna da fabrica

Neue Haus AG
Blegistrasse 1
6343 Rotkreuz

Autura dal proget

Kalfopoulos Architekten AG
Seegartenstrasse 10
8008 Zürich

Exposiziun

11-03-2023
30-30-2023

Actas da la dumanda da fabrica

Las actas da la dumanda da fabrica sun expostas ad invista publica düraunt il termin da recuors a l'uffizi cumünel da fabrica.

Recuors

Recuors da dret public cunter il proget da fabrica paun gnir inoltradas infra il termin d'exposiziun a la suprastanza cumünela da Celerina/Schlarigna.

Celerina/Schlarigna, ils 11 marz 2023

Per incumbenza da l'autorited da fabrica
Uffizi da fabrica Celerina/Schlarigna



Celerina/Schlarigna

Dumanda da fabrica

Cotres vain publichedas la seguainta dumanda da fabrica:

Nr. da la dumanda da fabrica

2023-0004

Parcela

63

Zona

Zona da vischnauncha

Object

Chesa Ses Fluors

Via Lavinas 19

Proget da fabrica

Sbudeda/fabricat nouv pavigliun

Patrun da fabrica

Eredis Villa Beeli
Via Maistra 53
7505 Celerina/Schlarigna

Autur dal proget

Carl Müller
Via Maistra 53
7505 Celerina/Schlarigna

Exposiziun

11-03-2023
30-03-2023

Actas da la dumanda da fabrica

Las actas da la dumanda da fabrica sun expostas ad invista publica düraunt il termin da recuors a l'uffizi cumünel da fabrica.

Recuors

Recuors da dret public cunter il proget da fabrica paun gnir inoltradas infra il termin d'exposiziun a la suprastanza cumünela da Celerina/Schlarigna.

Celerina/Schlarigna, ils 11 marz 2023

Per incumbenza da l'autorited da fabrica

Veranstaltung

Baby- und Kleinkindertreff

Zuoz/La Plaiv Um was geht's? Um ein unverbindliches Treffen zum Kennenlernen, Spielen und Zvieri essen. Mit wem? Mit Eltern und ihren Babys und Kindern im Vorspielgruppenalter. Wo? In der Chesa dals Pesters in Zuoz (Kindergarten), Spielgruppenraum Sulagl. Etwas mitbringen? Nichts, Zvieri wird offeriert, freiwillige Kaffee- und Kuchenkasse. Der nächste Treff findet am Mittwoch, 15. März, von 15.00 bis 17.00 Uhr statt. Keine Anmeldung nötig. (Einges.)

Leserforum

Vogelgezwitscher

«Hallo Elster!» «Allegra Meise, was gibt's?» «Stimmt es, dass die Bäume unterhalb der Chesa Müsella in Zuoz in den nächsten Wochen gefällt werden?»

«Ich habe davon gehört...» «Aber weshalb? Unsere Familien leben seit sechzig Jahren in diesen Bäumen! Die sind älter als die Chesa Müsella. Weshalb müssen wir jetzt plötzlich weg?» Spatz: «Machen wir uns nichts vor: Offenbar liegt die Erlaubnis für das Fällen aller etwa vierzig Bäume vor. Es sind einige wenige Menschen, denen die freie Sicht auf die Berge wichtiger

ist als unser Daheim. Wir haben keine Chance. Ein bisschen Hoffnung bleibt uns noch: Es werden vielleicht nur zehn Bäume gefällt!» Amsel: «Schon bald wieder kommen die Wacholderdrosseln und andere Vögel zum Nisten und Brüten in unsere Bäume. Wo sollen die hin?» Dohle: «Sei nicht naiv, liebe Amsel. Das interessiert niemanden!» Alle: «Lasst uns weiterziehen! Hirsche, Hasen, Eichhörnchen, Rehe, Schmetterlinge und Insekten; alle andern Tiere werden mit uns kommen! Die Vogelhäuschen lassen wir leer zu rück!» Franziska Schnell, Zuoz

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7019 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17 634 Ex. (WEMF 2022)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol
Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch
Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch
Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschetta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Bettina Gugger (bg)
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Produzent: Daniel Zaugg (dz)
Technische Redaktion: Andi Matossi (am)
Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)
Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)
Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)
Korrespondenten:
Giancarlo Cattaneo (gcc), Romedi Arquint, Sabrina von Elten (sve), Ena Romerli (ero), Ester Mottini (em), Birgit Eisenhut (be)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

Inserate:
Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

Abonnementspreise Print+ (Digital und Print):
Inland: 1 Mt. Fr. 26.- 6 Mte. Fr. 140.- 12 Mte. Fr. 255.-
Abonnementspreise Ausland:
1 Mt. Fr. 41.- 6 Mte. Fr. 215.- 12 Mte. Fr. 435.-

Abonnementspreise Digital
Inland: 1 Mt. Fr. 20.- 6 Mte. Fr. 118.- 12 Mte. Fr. 215.-
Alle Preise inkl. MwSt.

«Dieser Film ist eine Herzensangelegenheit»

Das Engadin ist abermals Schauplatz eines Filmdrehs. Die Produktion des Kurzfilms «A revair» ist eine immense Herausforderung für die Crew, die Schauspieler, aber auch für die Technik, da in unwegsamem Gelände gedreht wird, unter anderem auf dem Berninapass. Ein Augenschein am Set.

DENISE KLEY

Der Piz Palü präsentiert sich majestätisch umrahmt von Zuckerwattewolken in der strahlenden Sonne an diesem Donnerstagnachmittag. Daniel Reich zieht sich am Parkplatz beim Lej Pitzen die Schneeschuhe über. Ausgerüstet mit Rucksack, zwei Teekannen und Laptop im Rucksack geht es los. Die Wanderung zum Filmset ist bereits nah an der eigentlichen Handlung des Films «A revair» dran und gibt einen authentischen Vorgeschmack auf die eigentliche Story des Films. Denn hier wird die Geschichte von Yasmin und ihrem 14-jährigen Sohn Flurin erzählt, die bei einer Wanderung auf die beiden erschöpften Flüchtenden Zarah und Youssef stossen, die auf einer riskanten Flucht über die Berge ihr Leben aufs Spiel setzen.

Dreiergespann

Konzipiert und produziert wird das Independent-Projekt von den drei ambitionierten Filmschaffenden Daniel Reich, Ben Zäch und Fabio Stecher. Das Drehbuch stammt aus der Feder von Stecher, gebürtig aus Chur, und bringt mit der Handlung die aktuelle Flüchtlingsthematik aufs Tapet. Vor zwei Jahren hat Stecher bereits mit dem Schreiben des Drehbuchs begonnen, die Flüchtlingspolitik Europas und der Schweiz treiben ihn um und beschäftigen ihn. «Mit dem Film möchten wir die schwierige Situation der Flüchtenden darstellen und was diese auf sich nehmen, um in ein sicheres Land zu gelangen, aber auch, um zu zeigen, was sie alles hinter sich lassen», erzählt Stecher.

Die Schlüsselszene

Heute wird auf einer kleinen Anhöhe unweit der Passstrasse die Schlüsselszene gedreht: Das erste Aufeinandertreffen der beiden Gruppen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Auf der einen Seite das Mutter-Sohn-Gespann, die top ausgerüstet mit Schneeschuhen die Berglandschaft zum Spass und zur Freude erkunden, auf der anderen Seite die zwei Flüchtenden Youssef und Zarah, bei denen es bei der Reise über die Berge ums nackte Überleben geht und die ohne Schneeschuhe, geschweige denn passender Bergausrüstung unterwegs sind. «Auf der Metaebene gesehen zeigt diese Szene auch das Eintreten in eine neue Welt – und das Zurücklassen der alten», so Stecher.

Internationale Crew

Die letzten Vorbereitungen für den Take laufen. Ben Zäch, Director of Photography, steht hinter der Kamera und gibt den Darstellern Anweisungen, wo sie sich platzieren sollen, teils auf Schweizerdeutsch, teils auf Englisch. Die 19-köpfige Crew ist international. So ist der Tontechniker Argentinier, der Hauptdarsteller Taki Eddine Djenanne, der den Flüchtenden Youssef mimt, aus Algerien und spricht nur Französisch und Arabisch, am Set herrscht ein babylonisches Stimmengewirr. «Das ist manchmal schon herausfordernd, aber irgendwie versteht man sich immer», sagt Reich, der für die Postproduktion zuständig ist, lachend. Amine Khattabi, der eine kleine Nebenrolle hat, übernimmt zugleich die Rolle des Übersetzers für Djenanne und erläutert ihm

wild gestikulierend auf Arabisch die Weisungen des Regisseurs. Auch der Film selbst ist mehrsprachig und wird in der Postproduktion untertitelt werden.

Hauptdarsteller aus Algerien

Authentisch soll der Kurzfilm sein, nahbar. Auch beim Casting der Hauptdarsteller wurde darauf Wert gelegt. «Uns war es wichtig, dass die Hauptdarsteller Arabisch sprechen und die Rollen so realistisch wie möglich rüberbringen», so Stecher. Djenanne selbst spricht nicht nur Arabisch, sondern ist vor einigen Jahren selbst über das Mittelmeer auf einem kleinen Boot nach Europa geflüchtet. «Er identifiziert sich zu hundert Prozent mit seiner Rolle und der Handlung, er brachte auch das Dreh-

buch nochmals auf ein anderes Level durch sein Schauspiel», lobt Stecher den Darsteller. Der Algerier lebt heute in Genf und strebt eine professionelle Schauspielausbildung an.

Emotionale Szenen

«Tack», die Klappe fällt. «Und Action», ruft Stecher, der Regisseur. Die Szene hat es in sich: Youssef stimmt leise ein arabisches Trauerlied an, hält eine Blechtasse in der Hand, die er nervös hin- und herdreht. Cut. Dann ein Szenenwechsel: Die vier sitzen sich gegenüber. Die Mutter Yasmin, dargestellt von Sophia Sommer, springt plötzlich auf, holt ihr Handy aus der Jackentasche und wählt eine Nummer. Indes folgt ihr Zarah, gemimt von Eya Takrouni, reisst ihr das

Handy aus der Hand und schmeisst es den Hügel hinab. «No police, no police!», schreit sie die Mutter panisch an. Und cut.

Das «Tack» der Drehklappe ertönt an diesem Nachmittag noch oft, immer wieder werden diese zwei Szenen wiederholt und aus verschiedenen Blickwinkeln gefilmt. Kurz bevor die Sonne hinter dem Bergpanorama verschwindet, ist Stecher mit den Aufnahmen zufrieden. «Great work, thanks! Ten minutes break!»

Minimales Budget

Sieben Drehtage sind insgesamt angesetzt, gedreht wird mit minimalem Budget. Finanziert wird das Projekt unter anderem von der Kulturförderung Gra-

bünden und privaten Geldgebern. Mit rund 10000 Franken sei man derzeit im Defizit, wie Stecher bilanziert. Noch sei man auf der Suche nach weiteren Geldern. Wenn sich diese nicht auftreiben lassen, werden die Filmemacher die offene Rechnung aus eigener Tasche bezahlen. Der fertige Film wird bei nationalen und internationalen Filmfestivals eingereicht und soll in einem zweiten Schritt der Schweizer Bevölkerung zur Verfügung stehen. «Dieser Film ist eine Herzensangelegenheit für uns alle. Wir wollen das Publikum darauf aufmerksam machen, dass wir uns in Zukunft auf immer mehr Flüchtlinge einstellen müssen und dass es unsere Pflicht ist, einander zu helfen», sagt Stecher.



Die Filmemacher Fabio Stecher (oben links), Daniel Reich (oben rechts) und Ben Zäch beim Dreh einer Szene (Mitte). Darsteller Taki Djennane (unten) ist selbst über das Mittelmeer nach Europa geflüchtet und ist somit die optimale Besetzung für die Rolle des Youssef.

Fotos: Denise Kley

IMMOGUIDE-ENGADIN⁺.CH

MIETEN ODER KAUFEN
wir suchen dringend für eine Familie
von La Punt bis Champfer eine
4½ oder 5½ Wohnung

Kontakt: +41 (0)81 833 00 11
Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz
info@immoguide-engadin.ch

GERONIMI
AIRPORTGARAGE

WIR HABEN EINE OFFENE LEHRSTELLE ALS:

DETAILHANDELSFACHMANN-/FRAU EFZ

In unserem lebhaften Betrieb wird ab Sommer 2023 eine Lehrstelle als Detailhandelsfachmann-/Frau EFZ Automobil After-Sales im Ersatzteillager frei.

Detailhandelsfachleute sind für die Organisation und aktiven Verkauf von Autozubehör- und Ersatzteilen verantwortlich. Sie beschaffen Produkte und beraten die Kundschaft sowie Mitarbeitende des eigenen Betriebes. Diese interessante Lehre dauert 3 Jahre und die Berufsschule wird in der kaufmännischen Berufsschule Samedan besucht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Airport Garage Geronimi SA, Cho d'Punt 24, 7503 Samedan
Tel: 081 851 00 80, Mail: daniela@geronimi.ch



WIR SUCHEN DICH

Für den 10. Weltcup Corvatsch-Silvaplana
suchen wir Voluntaris: 18. bis 26. März
Melde dich gleich jetzt an!



www.corvatschpark.ch/world-cup

**CLINICA
HOLISTICA
ENGIADINA**
SUSCH (Engadin/Schweiz)

WIR SUCHEN DICH!

Chef de Partie (m/w) 100%
Med. Praxisassistent/in 60 - 100%

Stellenangebote in Jahresstelle!

Besondere Orte brauchen besondere
Menschen - erfahre mehr:



**B·U·T·I·A
ROMINGER
M·O·B·E·L**

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir
per 1. Januar 2024 oder nach Vereinbarung einen:

**Schreiner Projektleiter/AVOR
(100%)**

Anforderungsprofil:

- Selbständiges Ausführen von Projekten im Bereich Neubau und Renovationen inkl. Arbeitsvorbereitung und Einkauf Material
- Koordination der Baustellen und deren Überwachung
- Projektbezogene Kostenkontrolle und Abrechnung der Projekte
- Besprechungen und direkter Kontakt mit Bauherren, Architekten und Planer
- Offerten erstellen

Mehr Infos finden Sie auf unserer Webseite
www.rominger.ch. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Kontaktaufnahme.

Rominger Holzmanufaktur AG
Via Maistra 246, 7504 Pontresina
info@rominger.ch

GVG

GEBÄUDEVERSICHERUNG GRAUBÜNDEN
ASSICURANZA D'EDIFIZI DAL GRISCHUN
ASSICURAZIONE FABBRICATI DEI GRIGIONI

Die Gebäudeversicherung Graubünden ist gemäss Brandschutzgesetz zuständig für das Kaminfeuerwesen. Sie teilt den Kanton in Kaminfeuerregionen ein und erteilt die kantonale Konzession zur selbstständigen Berufsausübung.

Für die Kaminfeuerregion Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Pontresina, Samedan, S-chanf und Zuoz suchen wir per 1. September 2023

**eine Kaminfeuermeisterin oder
einen Kaminfeuermeister**

Sie sind zuständig für die Kontrolle und Reinigung aller wärmetechnischen Anlagen in Ihrer Region aufgrund der gesetzlichen Vorschriften, Verordnungen und Reglemente. Sie führen den Kaminfeuertreib selbstständig.

Sie verfügen über ein eidgenössisches Diplom als Kaminfeuermeisterin oder Kaminfeuermeister gemäss dem Bundesgesetz über die Berufsbildung oder eine eidgenössisch anerkannte, gleichwertige ausländische Ausbildung.

Kontaktperson: Marco Sgier, Leiter Brandschutz, Telefon 081 258 90 41

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an die Gebäudeversicherung Graubünden,
Brandschutz, Ottostrasse 22, 7001 Chur, oder online an: marco.sgier@gvg-gr.ch



Sils
ENGADIN

1. Silser Buchtage

17. - 18. März 2023

Arenas Resort Schweizerhof

11 Lesungen von verschiedenen einheimischen wie auch Gast-Autorinnen und Autoren bieten den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Event mit einem reichhaltigen Kulturprogramm. Highlights sind die Premiere von «Bündner Sturm» vom Bündner Autor Philipp Gurt, das literarische Podiumsgespräch mit Lorenzo Polin sowie eine «kulinarische und literarische Reise durchs Val Fex».

Der Eintritt für die Lesungen ist kostenlos, sie können flexibel besucht werden. Weitere Infos unter www.sils.ch/buchtage



St. Moritz

Zur Ergänzung des Teams sucht die Gemeindeschule St. Moritz auf Schulbeginn 2023/24

1 KLASSENLEHRPERSON FÜR DIE 1. KLASSE (60 - 75 %)
1 LEHRPERSON WERKEN TEXTIL (40 - 50 %)

Die Gemeindeschule St. Moritz umfasst rund 350 Kinder (vom Kindergarten bis zur Oberstufe), die von rund 60 Lehrpersonen unterrichtet werden. Wir legen grossen Wert darauf, die Kinder für das Leben nach der Schule fit zu machen, Freude am Lernen zu erzeugen, aber auch die Engadiner Kultur zu leben. Unter www.schule-stmoritz.ch erfahren Sie mehr über die Gemeinde und die Gemeindeschule St. Moritz.

Ihre Aufgaben

- Ihren Unterricht bereiten Sie mit Freude auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schulkinder vor und begleiten sie auf ihren individuellen Lernwegen.
- Als Klassenlehrperson sind Sie Ansprechperson für die Eltern und geben regelmässig Auskunft über die Lernfortschritte Ihrer Schüler/-innen.
- Sie sind ein Teamplayer und arbeiten gerne in einem Team.
- Sie sind offen und belastbar und haben die Bereitschaft sich weiterzuentwickeln in persönlichen, pädagogischen, didaktischen und teamspezifischen Bereichen.

Ihre Qualifikation

- Sie verfügen über ein entsprechendes EDK-anerkanntes Lehdiplom.
- Sie sind überzeugt von Ihrem Beruf und unterrichten engagiert und verantwortungsvoll.

Wir bieten

- Eine Schule, die die Kinder mit gelebten Leitsätzen in den Mittelpunkt stellt.
- Die Sicherheit eines stabilen und innovativen Arbeitgebers.
- Eine gepflegte Teamkultur und ein gutes Arbeitsklima.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerberinnen und Bewerber senden die üblichen Unterlagen bitte bis **Montag, 20. März 2023** per E-Mail an: d.gmuender@schule-stmoritz.ch (Klassenlehrperson 1. Klasse) oder b.camichel@schule-stmoritz.ch (Werken Textil) Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Schulleiterinnen Frau Barbara Camichel-Z'graggen & Frau Daniela Gmünder unter Tel. 081 837 30 50.

ST. MORITZ - BAD
Laden zu vermieten
Laden zu verkaufen

ST. MORITZ - DORF
Laden zu vermieten
Laden zu verkaufen

Anfragen an:
Chiffre A1463414
Gammeter Media AG, Werbemarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

SCUOL

Gesucht

Teilzeit-Mitarbeiter/in

für Etage, Reinigung, Lingerie, etc.

Hotel Quellenhof AG

Tel. 081 864 12 15
info@quellenhofscuol.ch

krebsliga graubünden
lia grischuna cunter il cancer
lega grigionese contro il cancro

**Gemeinsam
gegen Krebs**

im Engadin in Kooperation mit AVEGNIR

Herzlichen Dank für Ihre Spende.
IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0

www.krebsliga-gr.ch



Dieses Füllzeichen kostet keine Spendengelder.

Journalismus ist unsere Leidenschaft. Diese dürfen wir im Engadin, dem schönsten Hochtal der Welt, ausleben. Ob es um Lokal- oder Bundespolitik mit lokalem Bezug geht, um die Musikgesellschaft St. Moritz oder Alan Walker, das lokale Langlaufrennen oder den Ski-Weltcup, wir sind hautnah dabei. Wir recherchieren, fotografieren, berichten, ordnen ein. Und das in der Engadiner/Post Posta Ladina, welche seit 130 Jahren das Medium im Tal ist und drei Mal die Woche erscheint, Print und online.

Wir sind ein Team von sechs erfahrenen Redaktorinnen und Redaktoren und suchen einen/eine

Redaktor/Redaktorin

Vorzugsweise in einem 100-Prozent-Pensum. Per 1. Mai oder nach Vereinbarung
Arbeitsort: St. Moritz. Sprachen: Deutsch (Muttersprache), Romanisch zu verstehen und/oder sogar schreiben zu können, wäre sehr willkommen.

Ihre Aufgaben

- Alle Tätigkeiten, die Journalismus so spannend machen, also recherchieren, Interviews führen, Berichte oder Porträts schreiben, Zusammenhänge darstellen, einordnen, fotografieren, filmen...
- Als Tagesproduzent oder -produzentin Verantwortung übernehmen, wenn es darum geht, die aktuelle Zeitung zu planen, zu koordinieren und in enger Absprache mit dem Layout zu produzieren.

Ihr Profil

- Lust und ein Flair fürs Schreiben, über Politik, Sport, Kultur und Gesellschaftsthemen. Idealerweise haben Sie das professionelle Schreiben bereits unter Beweis gestellt
- Einen guten Spürsinn und Hartnäckigkeit, um Themen auf den Grund zu gehen
- Kenntnisse der Region oder die Bereitschaft, Tal und Leute rasch kennenzulernen
- Eine hohe Online-Affinität und das Interesse an der Weiterentwicklung dieses Bereichs
- Engagement, unseren Leserinnen und Lesern stets spannende Zeitungslektüre zu bieten.

Tönt spannend? Finden wir auch! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Gammeter Media AG, Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina,
Reto Stifel, Chefredaktor, r.stifel@engadinerpost.ch

P.S. Falls Sie bei Ihrer Recherche zu Ihrem möglichen Arbeitgeber Fragen haben:
Chefredaktor Reto Stifel beantwortet diese gerne unter 081 837 90 85.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Was zählt, ist das Lauferlebnis

Viel Neuschnee? Wenig Schnee? Aufgeraute Seeloipen? Neue Streckenführung? Diese Fragen beschäftigen ESM-Teilnehmende weniger, als man denkt. Drei Tage vor dem Lauf nahmen es jedenfalls viele «pacific», wie sich bei einer Kurzumfrage in Sils herausstellte.

MARIE-CLAIRE JUR

Es gibt sie noch, die Klassischläufer, auch wenn sie von Jahr zu Jahr weniger werden. Andreas Saxer aus Muri bei Bern ist einer von ihnen. Der 76-Jährige wird am Sonntag seinen 40. Engadiner laufen und nutzt die Tage vor dem Event fürs Training und Skitests. Am späten Donnerstagmorgen hat er sich die Seenstrecke vorgenommen – mit seinen eigenen gewachsenen Skis. Am Sonntag wird er mit Mikroschuppen-skis unterwegs sein, das scheint ihm die bessere Materiallösung zu sein. Saxer hat einst mit dem Langlaufen auf Rat seines Onkels begonnen, der ein Haus in St. Moritz besass. Dieser Sport würde ihm guttun und sein Rückenleiden lindern. Dem war tatsächlich so und so hat sich Saxer diesem Wintersport verschrieben und kam regelmässig ins Engadin. Für seinen 40. Lauf hat er im Januar zwei Wochen im Oberengadin trainiert, der Senior hält sich aber auch übers Jahr fit: Mit regelmässigen Krafttrainings im Fitnesscenter und mit Fahrradfahren – letzten Sommer hat er 1000 Kilometer auf seinem Rennvelo abgestrampelt. «Ich habe viel Kraft in den Armen», sagt er. Dies werde ihm am Sonntag zugute kommen. «Mein Ziel ist es, ins Ziel zu kommen. Wir werden sehen, wie die äusseren Bedingungen sind. Wenn zu viel Neuschnee liegt, laufe ich nur bis Pontresina.»

«Ich zähle die Läufe nicht»

Christine Lehmann aus Düdingen bei Fribourg hat früher lange Zeit im Spital Samedan gearbeitet und später auch immer von der Romandie aus den Kontakt mit dem Engadin aufrecht erhalten. «Ich laufe seit Längerem den Engadiner mit, zähle die absolvierten Läufe aber nicht.» Der Engadiner sei für sie einfach immer ein cooler Event, seit ihre Kinder mitliefen, habe er sich gar zur Family Affair gemauert. Ihr Mann kümmere sich um alles Tech-



Andreas Saxer bereitet sich auf seinen 40. Engadin Skimarathon vor. Wie viele andere wollte er am Donnerstag wissen, wie die Loipe über den Silsersee beschaffen ist. Gerade dieses Streckenstück heimste viel Lob ein.

Foto: Marie-Claire Jur

nische, sei eigentlich ihr Service-Mann und stehe als Coach mit einem Fotoapparat an der Strecke. Nach dem Frauenlauf am letzten Sonntag ist die Skaterin von Maloja nach La Punt unterwegs und ist voll des Lobes für die Strecke von Maloja nach Sils: «Man muss sehen, womit diese Loipe gemacht wurde. Das Resultat ist einfach sensationell!». Ganz gleich, wie die Verhältnisse am Sonntag sein werden, will Christine Lehmann «einfach Spass am Lauf haben und ins Ziel kommen».

Ein grosses Lob erhalten die Engadiner Loipenmacher auch von Marc Krieger. «Ich bin überrascht, wie gut die Situation vor Ort ist, ich habe blankes Eis erwartet. Entgegen der skeptischen Medienberichte war dieses Seeis aber aufgeraut», sagt der 76-jährige sportliche Mann aus dem luzernischen Grosswangen. Gerade heute auf dem Silsersee habe er gute Verhältnisse angetroffen.

«Die Klassischläufer hatten bei Maloja über den ersten Kilometer hinweg wohl etwas Mühe, weil sie keine Loipe vorfanden, aber das kann sich bis Sonntag noch ändern.» Krieger, der am Sonntag seinen 49. Engadin Skimarathon auf Skating-Skis bestreiten wird, kann gut leben mit der aktuellen Wetter- und Loipensituation, auch wenn er zu dieser Jahreszeit «noch nie so wenig Schnee in der Talebene» vorgefunden hat.

«Langlaufen ist unkomplizierter»

Vera Balmer aus Zürich hat Engadiner Wurzeln, ihr Urgrossvater mütterlicherseits gehörte zu den ersten Bergsteigern in Pontresina. Früher hat die junge Frau auch an der Pontresiner Skischule unterrichtet. «Seit ich voll arbeite, habe ich nicht mehr so viel Zeit fürs Skilaufen, darum habe ich mit dem Langlaufen begonnen. Das

ist unkomplizierter und erlaubt mir, auch nur für eine Stunde draussen unterwegs zu sein.» Loipenverhältnisse, Wetterprognosen, Streckenführung – das alles kümmert sie nicht so sehr. Vera Balmer nimmt wie es kommt. Sie läuft am Sonntag zum ersten Mal mit und sei nicht so gut trainiert. «Wir nehmen's heute gemütlich und schauen, wie weit wir kommen.» Für Sonntag hat sie sich vorgenommen, «irgendwie ins Ziel zu kommen, ohne zu grossen Stress. Eine gute Zeit wären wohl dreieinhalb Stunden.» Ihre diesen Winter neu gekauften Skis lässt sie im Sportgeschäft wachsen, ansonsten treffe sie keine besonderen Vorbereitungen für den Engadin Skimarathon, wie dies ihre Kollegen täten, die sich genau an einen Essensplan mitsamt Proteinvorgaben hielten. «Ich stelle meine Essgewohnheiten nicht auf den Kopf, aber die

Pastaparty am Samstagabend ist gesetzt.»

Sich einen Traum erfüllen

Der 53. Engadiner könnte zum ersten für Markus Hettlinger werden. Der in Basel lebende Hettlinger hat schon als Kind, als er die Schwarzweiss-Bilder vom ESM im Fernseher sah, den Entschluss gefasst, eines Tages an diesem Langlaufrennen mitzumachen. Jetzt, mit 64 Jahren, möchte er seinen Traum in die Realität umsetzen – auf Klassischskis. «Ich spiele täglich Tennis und fühle mich fit.» Angemeldet ist er nicht. Ob er tatsächlich an den Start geht, hängt vom Sonntagswetter ab. «Wahrscheinlich werde ich aber nur bis Pontresina laufen, wenn's gut geht, aber weitermachen bis S-chanf. Ermutigt hat ihn auch die Loipe über den Silsersee. «Die ist phänomenal, tipptopp.»

Die RhB als Marathon-Bahn

Wenn morgen der 53. Engadin Skimarathon über die Bühne geht, sind auch die RhB und ihre Transportpartner Engadin Bus und Post-Auto gefordert. Die RhB ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die kostenlose An- und Rückfahrt. Dies bedingt eine frühzeitige und umfassende Planung.

Seit Jahrzehnten ist die RhB bewährte Transportpartnerin des Engadin Skimarathons. Am Marthontag beweist sie ihre Leistungsfähigkeit: Praktisch sämtliche verfügbaren technischen und personellen Ressourcen stehen im Einsatz, um sowohl den Skimarathon als auch den normalen Tagesbetrieb zu bewältigen. An «gewöhnlichen» Tagen rollen gut 700 Züge auf den Bündner Schienen. Am Marthontag kommen noch

150 Extrazüge dazu. Ab 4.00 Uhr morgens bringt die RhB in Extrazügen ab Landquart, Chur, Davos und Scuol-Tarasp tausende Fahrgäste nach St. Moritz. Von dort gelangen sie mit dem Engadin Bus und PostAuto zum Start nach Maloja. Bei der letzten Austragung im Jahr 2022 reisten in 13 Früh-Extrazügen 3840 Personen an. Dies entspricht knapp einem Drittel aller Teilnehmenden.

Einmal im Jahr

Dreh- und Angelpunkt während und nach dem Rennen ist die nur am Marthontag betriebene RhB-Haltestelle «S-chanf Marathon». Zuschauerinnen und Zuschauer erreichen so direkt das Zielgelände. Den Sportlerinnen und Sportlern ermöglicht die Haltestelle in Zielnähe eine bequeme Rückreise. Ab Mittag verkehren Züge im 20-Minute-Takt nach Samedan und St. Moritz (Anschluss in Samedan nach Pontresina und Chur) sowie stündlich nach Scuol-Tarasp (mit Anschluss in Saglia-

ins nach Landquart) oder via Vereina direkt nach Landquart. Für einen reibungslosen Ablauf sorgt das Check-in-System: Bei der Effektenrückgabe werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Abfahrtszeit der Züge informiert und können sich einen Platz im gewünschten Zug reservieren.

Kostenlose An- und Rückreise

Auch zum 53. Engadin Skimarathon reisen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab jedem RhB-Bahnhof kostenlos nach St. Moritz und zurück. Die Bahnfahrt ist im Startgeld inbegriffen. Dieses Angebot konnte dank der guten Zusammenarbeit aller Partner und der Mitwirkung der Fachstelle öffentlicher Verkehr des Kantons Graubünden realisiert werden. Sportlerinnen und Sportler, die von ausserhalb des Kantons Graubünden anreisen, benötigen einen Fahrausweis nach Landquart oder Chur und zurück. Zwischen Landquart und Chur gilt das Billett nur in den RhB-Zügen. (pd)

Neuschnee und ein bisschen Sonne

Marathonwetter Es herrscht eine recht komplexe Grosswetterlage an diesem Marathonwochenende vor, die zwar für keine Extremsituation beim Wetter sorgen wird, dafür aber die räumliche und zeitliche Detailprognose für das Oberengadin recht anspruchsvoll macht. In die in hohen Luftschichten vorherrschende Nordwestströmung ist nämlich eine Warmfront eingelagert, welche aber durch ein in bodennahen Luftschichten vorherrschendes, schwaches Hoch stark abgeschwächt wird. Zudem wird das Oberengadin von leicht nordföhnigen Effekten profitieren können. In der Nacht auf Sonntag ist bei starker Bewölkung zunächst einmal wiederholt leichter Schneefall möglich. Wir haben es somit am Sonntagmorgen wohl mit ein wenig Neuschnee in der Loipe zu tun, und die Lufttemperatur in Maloja wird in Kombination mit einer höheren Luftfeuchtigkeit bei minus zwei Grad liegen. Am Vormittag bleibt uns die stär-

kere Bewölkung der Nacht noch weitgehend erhalten, nennenswerter Schneefall ist allerdings nicht mehr zu erwarten. Im Gegenteil, es sollten sich für den Verlauf des Rennens weitgehend niederschlagsfreie Verhältnisse einstellen und die Wolken über dem Tal durchaus schon vermehrt ein paar Lücken abbekommen.

Die Sonne wird sich trotzdem noch recht schwertun und weitgehend im Hintergrund verbleiben. Somit ist bis zur Mittagszeit noch mit keinem markanteren Temperaturanstieg auf der Strecke zu rechnen.

Die Lufttemperatur wird um die Mittagszeit im Ziel in S-chanf bei zwei Grad liegen. Der lebhafteste Nordwestwind auf den Bergen sollte uns im Tal an sich keine nennenswerten Probleme beschern, aber es ist nicht auszuschliessen, dass einzelne Windböen von den Bergen her mitunter bis ins Tal herab durchgreifen können. Gegenwind ist dabei aber kaum zu erwarten. (tp)

Arrandschamaint

Bal da la Pro Senectute

Zerne La Pro Senectute invida a tuot las senioras e'ls seniors da la regiun ad ün inscunter da bal e star da cumpagnia. Il prossem inscunter ha lö in mardi, ils 14 marz, a l'hotel a la Staziun a Zerne. Pella musica da bal pissera la Chapella Tasna da las 14.00 fin las 17.00. Ils organisatuors invidan amiaivelmaing a tuots a star da cumpagnia, tadlar la bella musica e far ün per trais-chas. (protr.)



Gemeinde - Vschinauncha
Sils im Engadin / Segl

Segl es ün lö da vacanzas e da lavur attractiv e viv. La vschinauncha ho il böt da mantgnair zievamaun ün'infrastructura moderna. Per planiser e mner que, es d'occupar da prümvaira la seguainta piazza:

mneder da la gruppa da lavur e mneder da progets da fabrica

El accompagna progets i'l sector da la construcziun bassa, dal trafic, da la cuntredgia e da la protecziun da l'ambiant i'l territori cumünel. In quists sectuors es El la persuna da contact per abitantAs, proprietariAs, patrunAs da fabrica e planisedras e planiseders. El prepara Sias fatschendas per mauns da la suprastanza cumünela in möd autonom ed executescha las decisiuns trattas. El planisescha e realisescha ils differents progets da fabrica in connex cun l'ova, l'ova üseda e l'infrastructura turistica e generala, e que insembel culs indschegners externs incumbenzos. Sias lezchas cumpiglian eir la planisaziun dal mantegnimaint e da la modernisaziun da las infrastructures e da las imsüras da construcziun idraulicas.

Scu mneder cun experienza maina El il team da la gruppa da lavur chi pissera per la preparaziun e'l mantegnimaint da las infrastructures cumünelas e dals indrizs turistics. Impü Al sun suottamiss ils duos collavuratuors respunsabels pel provedimaint d'ova e l'allontanamaint da l'ova üseda e pel implanta electric pitschen da la vschinauncha.

El es respunsabel per la controlla dals rapports da lavur dals collavuratuors e furnituors e per la realisaziun da las lavuors scu eir per l'observaziun dals programs da lavur, dals böts in regard a la garanzia da qualited, dals plauns da piquet e da vacanzas. El es suottamiss al chef dal ressort infra-structuras da la suprastanza cumünela.

El dispuona scha pussibel d'üna furmazion superiura i'l sector da la tecnica da construcziun, per exaimpel scu mneder da fabrica dipl., survaglieder da fabrica cun perfecziunamaint in economia d'intrapraisa u sumgiaint, ed El ho experienza da professiun, da mner progets e da mner il persunel. Sia lingua materna es tudas-ch u rumauntsch cun bunas cugnuschentschas in taliaun. Sper ün'inclotta solida da la tecnica da fabrica e d'implaunts es l'inclotta pels interess d'üna vschinauncha turistica indispensabla.

Gugent spettainsa Sia annunzcha culla solita documainta ubain directamaing sülla pagina d'internet <https://www.sils-segl.ch/offene-stellen.html> ubain a la suprastanza cumünela da Segl, Via da Ma-rias 93, 7514 Segl Maria. Per dumandas Al sto il mneder da ressort Alfred Breu (079 438 90 28) u il schef da persunel Stefan Brauchli (081 826 53 16) gugent a disposiziun.

La suprastanza cumünela da Segl

Buna lectüra!
Desch baccunins rumantschs

per nossa lingua

Imprender meglder rumantsch

die Zeitung	la giazetta / gazetta
der Zeitungsbericht	il rapport da giazetta / gazetta
der Zeitungsberichterstatter	il rapporteder da giazetta / rapportader da gazetta
die Zeitungsberichterstatterin	la rapportedra da giazetta / rapportadra da gazetta
die Zeitungsbesprechung	la recensiu da giazetta / gazetta
der Zeitungsdiens	il servezzan da giazetta / gazetta
der Zeitungsdruck	la stampa d'üna giazetta / gazetta
die Zeitungsentente (fig.)	la sfüfla
der Zeitungsherausgeber	l'editur d'üna giazetta / gazetta
der, die Zeitungsleser, -in	il, la lectur, -a da giazetta / gazetta
der Zeitungsmittarbeiter	il collavuratur d'üna giazetta / gazetta
die Zeitungsmittarbeiterin	la collavuratura d'üna giazetta / gazetta

Success pella lingua rumantscha a New York

Eivna Rumantscha Chasper Pult sül Times Square, Chasper Pult al sez da l'ONU e Chasper Pult a la Wall Street. Videos divertents cun lecziuns da rumantsch per las vias da New York han rendü attent a la lingua rumantscha. E cha quai saja gratià, disch la respunsabla per l'acziun Aita Pult.

A New York es l'eivna rumantscha gnüda festagiada quist on pella prüma jada sainza pandemia, disch la scheffa da cultura pro'l consulat general a New York, Aita Pult. Quai ha pussibilità da realisar sper ils evenimaints digitalis eir evenimaints al lö. Uschea es nada l'idea d'ün cuors da rumantsch a New York.

Pels cuors s'ha miss il linguist rumantsch Chasper Pult in l'aviun in direcziun metropola. E l'interess es stat plü grond co pensà, declera Aita Pult. «Nus vaivan sperà chi gnian almain 30 persunas, rivadas sun però passa 100.»

«New York es üna cità ingio chi vegnan discurrüdas daplü dad 800 linguas», declera Aita Pult chi'd es oriunda da l'Engiadina Bassa. Ch'uschea haja la gliued da New York üna gronda sensibilità ed ün grond interess per otras culturas e linguas. Ed il rumantsch be pacs chi cugnuoschan, tant plü grond es l'interess da la populaziun chi'd es adüna a la tschercha dal nouv: the new thing.



Il linguist Chasper Pult declera in cuorts videos singularitats da la lingua rumantscha. fotografia: RTR

Da la scheffa da cultura pro'l consulat general a New York deriva l'idea ed il concept pellas lecziuns inglais rumantschas. Causa il success da las acziuns dals ultims ons s'haja decis da cuntinuar cullas acziuns rumantschas.

L'eivna rumantscha es gnüda festagiada l'eivna dals 20 da favrer. E quai na

be a New York, dimpersè in diversas ambascadas sün tuot il muond. Il departament da l'exteriur vool nempe render attent a la lingua minoritara. Tanter oter perquai cha'l rumantsch es ün exaimpel pel plurilinguissim e la convivenza da differentas culturas – eir minoranzas. (rtr/fmr)

Dumonda davart la lingua dals inserats

Scuol As basond sün l'artichel 17 da la constituziun cumünala dal cumün da Scuol ha inoltrà ün votant üna petiziun cun trais dumondas. A la prüma, scha'l rumantsch saja amo adüna la lingua ufficiala, sco cha quai d'eira avant la fusiun, respuonda la suprastanza i'l riassunt da sia ultima sezzüda: «Tenor l'artichel 5 es il rumantsch vallader la lingua ufficiala e la lingua da scoula.» Las missivas da las votaziuns cumünalas vegnan stampadas

be in lingua rumantscha, la versiun tudais-cha vain publichada sülla pagina d'internet dal cumün da Scuol. Perche publichescha il cumün illa medemma gazetta inserats in rumantsch ed in tudais-ch? «Per cha'ls inserats as possan drizzar a plü bleras persunas pussibel sun quels bilings», es la resposta a la seguonda dumonda, «in Grischun daja bleras persunas chi nu san rumantsch e chi füssan forsa fich adattadas per üna piazza vacan-

ta.» La dumonda perche plazzar duos inserats illa medemma gazetta para güstifichada a la suprastanza. Ella es da l'avis da publicar da quinderinavant be ün inserat: «Illa Posta Ladina rumantsch ed illa Südostschweiz tudais-ch». Sco terza ha vulgü savair il votant perche cha'ls inserats sajan uschè detagliats: «I's po sainz'oter rediger ils inserats in fuorma main ex-taisa. Cun ün code QR as poja render attent a l'inserat detaglià.» (cdm/fmr)

Cor Viril ha chantà in l'ospidal

Scuol A chaschun dal Di dals amalats als 5 da marz ha il «Cor Viril Engiadina Bassa» fat üna visita illa Dumra d'attempats ed illa Chüra Lischana in l'ospidal a Scuol. Quistas visitas musicalas han tradiziun daspö decennis. Ma causa las masüras in connex cul Covid-19 nu d'eira d'ürant ils ultims duos ons pussibel dad entrar e chantar in quistas instituziuns. Tant plü grond d'eira il plaschair da las abitantas ed ils abitants da las duos chasas, da pudair finalmaing darcheu üna jada dudir ün pitschen concert cun chanzuns cuntschaintas e novas. Eir ils commemblers dal cor han gnü grond gust da pudair regalar ad attempats ed amaladas ün mumaint dad armonias e cuntantezza in lur minchadi na adüna fich simpel. (cdm/fmr)



Il Cor Viril d'Engiadina Bassa ha chantà a Scuol per attempadas ed amalats. fotografia: mad

Forum da lectuors

Energia sguazzada – gronda stüpidada

l' magazin Allegra no. 4 as poja lejer cha'l bügl da Plaz Scuol Sot gnia s-chodà sü per far il bogh. Quist'occurrenza ha gnü lö quatter jadas i'l mais da favrer. Respunsabels pel proget sun: Somalgors74, Cafè Ajüz e la «Ferienregion Scuol Zerne».

Per s-chodar sün ün m³ aua ün grad as douvra 1,16 kWh. Il bügl cumpiglia var quatter m³ aua e l'aua vain s-chodada sù ca. 30 grads. Quista temperatura vain tgnüda mincha jada quatter uras e mez.

Uschè douvra quai mincha jada: per s-chodar sù l'aua 1,16 x 30 x 4 = 140 kWh

Per s-chodar sù ils mürs ed il fuond dal bügl: ca. 0,9 (cWert mü) x 20 (grads) x 10 t (material) = ca. 200 kWh

Per tegner la temperatura d'ürant quatter uras e mez, almain var 280 kWh Lapro vain amo il s-chodimaint da la tenda per as süantar, la duscha i'l Cafè Ajüz e la pumpa chi fa circular l'aua.

Total var: 800 kWh quatter jadas = 3200 kWh

Ün congual: Cun 3200 kWh as poja iglümär üna chasa cun desch glüms di e not circa trais ons e mez.

Ils organisatuors dischan chi gnia s-chodà be cun laina «indigena», sco scha quai füss üna differenza. Energia

es energia, independent dingionder ch'ella vain. Schi's ardess quella laina in ün s-chodimaint as rimplazessa öla da s-chodar o forza electrica.

A mai nu vaja be pel quantificar quista fatschenda, ma pella dumonda: In che direcziun masinan ils respunsabels pel turissem in nossa regiun la barcha? Els chi scrivon sün lur bindera ch'els promovouan ün svilup insistent ed ecologic e chi valüteschan fingià quia il spectacul plü ot co l'ambiant.

Quant sacrifici esa da far pel gaudi d'ün per gia(s)ts?

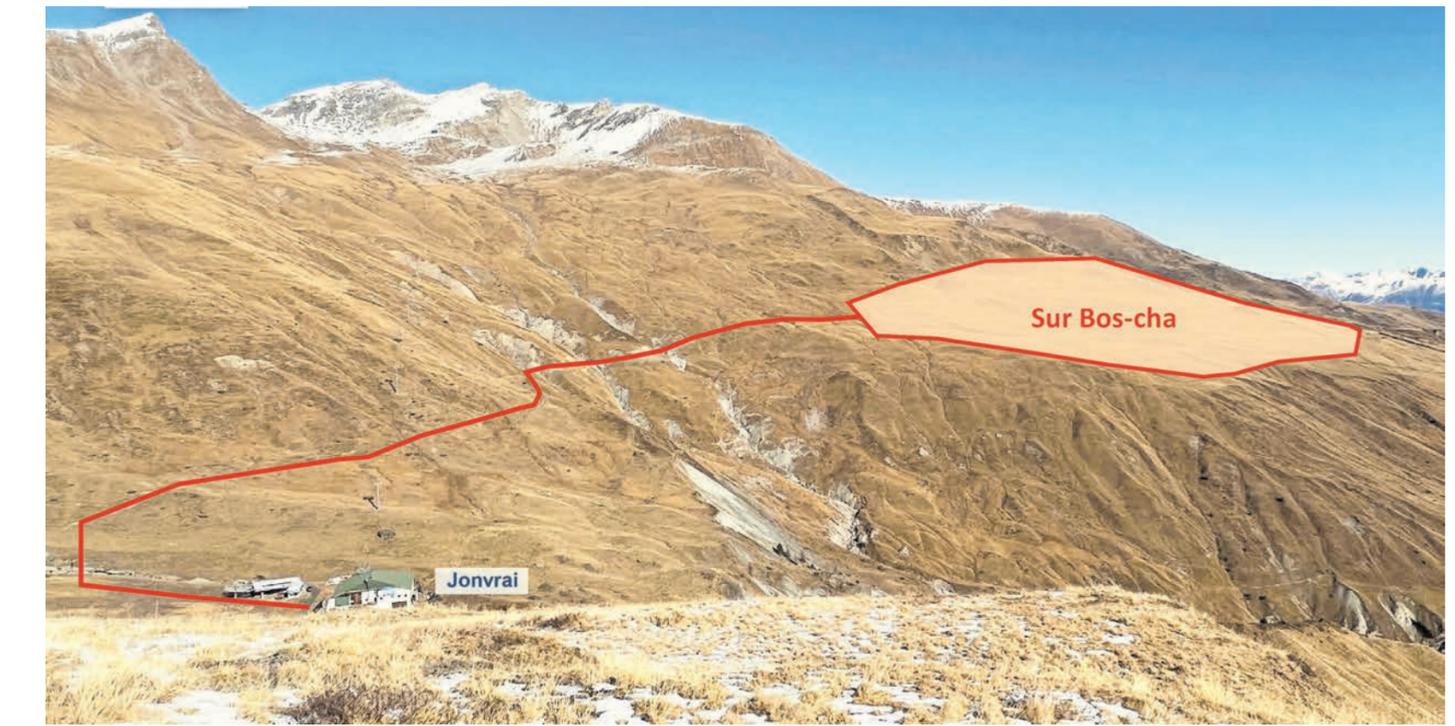
Cristoffel Denoth, Vnà

Dumonda da fabrica fingià quist'utuon

La Corporaziun Energia Engiadina, chi rapreschainta ils cumüns concessiunaris da las Ouvras Electricas Engiadina, es gnüda infuormada a regard il proget Scuol Solar. Implü han las delegiadas ed ils delegiats scumparti tschinch pertschient dals fits d'aua per cultura e sport da giuvenils.

NICOLO BASS

In occasiun da la radunanza da delegiats da la Corporaziun Energia Engiadina (CEE) in gövgia vers saira a Giar-sun, ha preschantà Heinz Gross in nom da la società Scuol Solar il proget per ün implant grond da fotovoltaica a Sur Bos-cha i'l territori da skis Motta Naluns sur Scuol. Heinz Gross es collavuratur da las Ouvras Electricas Engiadina (OEE) e rapreschainta la società Scuol Solar, chi'd es gnüda fundada dals partenaris Energia Engiadina, Ouvras Electricas Engiadina e dal cumün politic e dal cumün da vashins da Scuol. Quista società vuol inoltrar fingià quist utuon üna dumonda da fabrica pel proget da fotovoltaica per pudair tgnair aint tuot ils termins fich sportivs. La Confederaziun sustegna nempe las investiziuns per progets solars gronds cun 60 pertschient, be scha quels vegnan realisats cumplettamaing fin la fin dal 2028 e scha almain desch pertschient da l'energia previsa vain prodüta fingià la fin da l'on



la società Scuol Solar vuol realisar ün implant fotovoltaic da var 20 hectaras a Sur Bos-cha i'l territori da skis Motta Naluns a Scuol. illustraziun: Scuol Solar

2025. «Perquai eschan ün pa suot squitsch ed ils böts sun fich sportivs», ha quintà Heinz Gross.

Energia solara per 12 000 chasadas
Il böt da la società Scuol Solar es da realisar ün implant solar da var 20 hectaras cun üna producziun annuala maximala da var 50 milliuns uras kilowatt. Quai correspuonda ad üna quantità d'energia per var 12000 chasadas. Sco con-

gual ha Heinz Gross declarà, cha in Engiadina Bassa e Val Müstair existan per exaimpel 4300 chasadas. Sco ch'el ha eir manzunà, haja il territori Sur Bos-cha fich bunas premissas per realisar ün implant grond da fotovoltaica ed el es optimistic e plain spranza cha quist proget possa gnir realisà cul sustegn correspondent.

Las delegiadas ed ils delegiats da la Corporaziun Energia Engiadina, chi rap-

preschaintan ils cumüns concessiunaris da las Ouvras Electricas Engiadina da La Punt fin Martina, han tut cogniziun da la preschantaziun dal proget. Cogniziun hana eir tut da las tractandas statutarias e da las explicaziuns dal president da la Corporaziun Energia Engiadina Victor Peer. El ha infuormà ils preschaints cha la corporaziun saja in trattativas cullas OEE a regard il predsch d'energia ed impustüt a regard la definiziun dal predsch da producziun. Tenor il contrat da concessiun das-chan nempe ils cumüns concessiunaris retrar l'energia supplementara pels cuosts da producziun plus ün rap per ura kilowatt. «Da sclerir es la dumanda, scha'l predsch da producziun vain influenzà eir scha las OEE cumpran l'energia supplementara pels cumüns dad oters partenaris», ha infuormà Victor Peer.

Vendita d'energia a Samignun

Ils cumüns concessiunaris han retrat dal 2022 in tuot 9,97 milliuns francs fits d'aua. Tschinch pertschient da quist import vain miss a disposiziun minch'on per la promoziun da cultura e sport da giuvenils illa regiun. Eir quist on han deliberà las delegiadas ed ils delegiats passa 40 dumondas da sustegn per totalmaing raduond 485000 francs. In avegnir po la Corporaziun Energia Engiadina eir far quint cun ün guadagn da raduond 140000 francs l'on our da la vendita d'energia supplementara al cumün da Samignun. Per-

quai han decis ils preschaints, da na plü inchargiar in avegnir ils cuosts d'administraziun da 20'000 francs al fondo dals tschinch pertschient, dimpersè da surtour quists cuosts cul guadagn our dal Samignun.

Sco president da la CEE es gnü reelet il capo cumünal da Valsot e president da la Regiun EBVM Victor Peer pels prossems quatter ons. Implü han las preschaintas ed ils preschaints elet a Gianna Rauch Poo sco nouva amministradura da la CEE a partir dals 1. schner 2024. Ella succeda uschè a Fritz Felix chi ha manà l'administraziun ils ultims decennis. Per mantgnair las cugnuschentschas ed il savair dal amministratur partent, es quel gnü elet sco commember liber illa suprastanza da la Corporaziun Energia Engiadina.

Squitsch politic e giuridic

Suot varia ha manzunà il president cumünal da Zernez Domenic Toutsch ils disgusts dal cumün a regard la disgrazcha cun PCB i'l flüm dal Spöl. Cha'l cumün da Zernez haja per decret d'uffizi da las instanzas chantunalas, da surtour nouv pertschient dals cuosts dal don e da la sanaziun. Cha pro cuosts da sanaziun da 20 milliuns francs, stess il cumün da Zernez per exaimpel surtour bod duos milliuns francs. Sco cha Toutsch ha manzunà in occasiun da la radunanza da la CEE, contesta il cumün da Zernez quista decisiun, cun squitsch politic e giuridic, pro tuot las instanzas pussiblas.



Als 1. schner 2024 surpiglia Gianna Rauch Poo da Fritz Felix (a dretta) sco administradura da la chascha da la Corporaziun Energia Engiadina. A schnestra il president da la corporaziun Victor Peer. fotografia: Nicolo Bass

Be plü üna scoula in avegnir in Val Müstair

Daspö quatter ons s'occupa la Val Müstair da la dumonda co ed ingio concentrar ils lös da scoula illa val. Uossa ha la suprastanza decis: in avegnir vegnan instruits ils uffants da tuot ils s-chalins a Müstair.

Tenor las instanzas da scoula e da cumün dessan tuot ils uffants ir in avegnir a Müstair a scoula. Fingià daspö l'on 2019 es il cussagl da scoula da la Val Müstair landervia ad evaluar il lö ideal per centralisar las scoulas. Quai scriva il Cumün da Val Müstair in üna comunicaziun als meds da massa. Pervi da la pandemia da corona ed eir perquai ch'ün suprastant respunsabel per la

scoula mancaiva, s'haja quist'analisa però retardada. Per intant vegnan ils uffants instruits in divers s-chalins scolars a Müstair, Sta. Maria e Valchava.

Insembel cun ün büro specialisà ha il Cumün da Val Müstair analisà la situaziun actuala e propuona uossa üna scoula centrala a Müstair. Quist cum-

plex da scoula haja il plü grond spazi, ils edifizis sajan fingià accessibels sainza barrieras e l'areal haja d'instà üna piazza da giovar e d'inviern üna

piazza da glatsch be in vicinanza. La scoula a Müstair pudess uschè spordscher piazza pels uffants da scoula fin i'l s-chalin ot, vuol dir per raduond 100 uffants.

Il Cumün da Val Müstair ha decis perquai in favrer da laschar elavurar in detagl il proget chi correspuonda a las pretaisas dal Plan d'instrucziun 21. Tenor la comunicaziun dal cumün sustegnan eir il cussagl da scoula ed ils mainascoulas quist agir.

Implü scriva il cumün ch'el s'occuparà da la dumonda co utilizar in avegnir ed a lunga vista eir ils edifizis da scoula e scoula a Sta. Maria e Valchava. L'idea saja da chattar per quellas localitats ün adöver a bön dal cumün. Sur dals prossems pass gnarà infuormada la populaziun i'l decours da la prüma-vaira. (cdm/rtr/fmr)



L'edifizis da scoula Müstair – in avegnir lö d'instrucziun per tuot ils uffants da la Val Müstair. fotografia: mad

Wasserzuflüsse: 31 Prozent unter dem Durchschnitt

Die Engadiner Kraftwerke AG investierte im vergangenen Geschäftsjahr über 21 Millionen Franken in die Infrastruktur. Die Jahresproduktion lag mit 0,9 Milliarden Kilowattstunden weit unter dem Durchschnitt. An der Generalversammlung in Scuol wurde auch der Verwaltungsrat Not Carl verabschiedet.

Am Freitag, 10. März, hat die 68. ordentliche Generalversammlung der Engadiner Kraftwerke AG (EKW) auf der Motta Naluns in Scuol stattgefunden. Gemeindepräsidentin Aita Zanetti hiess alle Anwesenden auf dem Hausberg und Skigebiet der Gemeinde Scuol herzlich willkommen. Verwaltungsratspräsident Martin Schmid brachte seine besondere Freude zum Ausdruck, nach zwei Jahren Unterbruch aufgrund der Corona Pandemie die Vertretenden der Aktionärinnen, der Konzessionsgemeinden, der kantonalen Behörden, den neuen EKW-Direktor, Giacom Krüger, sowie die zahlreichen Gäste verschiedener Partnerorganisationen auf der Motta Naluns wieder zur regulären Generalversammlung begrüssen zu dürfen.

Unterdurchschnittliche Produktion
Er eröffnete seine Rede mit der Feststellung, dass in Europa, nach dem Einmarsch der Russen in die Ukraine, schwierige Zeiten herrschen. Er legte die mannigfaltigen Gründe dar, die für die derzeitige Situation im gesamten Energiebereich, ob beim Gas, Öl oder Elektrizität verantwortlich sind.

Einhergehend mit dem effektiven respektive drohenden Energiemangel

seien die Energiepreise in nie gekannte Höhen geschneit. Zudem stellte er mit Bedauern fest, dass die EKW im vergangenen Geschäftsjahr eine im Vergleich zum langjährigen Mittel weit unterdurchschnittliche Produktion von 0,9 Milliarden Kilowattstunden verzeichnen musste. Aufgrund der allgemeinen Trockenheit lagen die Wasserzuflüsse 31 Prozent unter dem Durchschnittsjahr und haben damit die tiefsten Zuflusswerte seit Inbetriebnahme der ersten beiden Kraftwerksstufen im Jahr 1970 angenommen. Die Produktionskosten kletterten aufgrund der geringen Stromproduktion auf 5,83 Rappen pro Kilowattstunde. Weiter ging Martin Schmid auf die vielfältigen Heraus-

forderungen zur Sicherstellung der «Versorgungssicherheit Energie» in der Schweiz ein und betonte dabei die Wichtigkeit der Wasserkraft im ganzen Energiemix. Er stellte weiter fest, dass die Schweiz sich in Zukunft im Winter nicht mehr auf die bisherigen Stromimporte aus der EU verlassen könne und erwähnt in diesem Zusammenhang die politischen Bestrebungen in Bern zur Realisierung von alpinen Winter-Photovoltaikanlagen.

Investitionen von über 21 Millionen
Erfreulich sei der Baufortschritt beim Projekt Gemeinschaftskraftwerk Inn GKI: Gegen Ende des Geschäftsjahres konnte die erste der beiden Maschinen

im Kraftwerk Prutz mit dem Netz synchronisiert werden, und so flossen die ersten Kilowattstunden aus den GKI-Anlagen, an welchen die EKW mit 14 Prozent beteiligt ist.

Die EKW investierte im vergangenen Geschäftsjahr über 21 Millionen in bestehende Kraftwerks- und Netzanlagen, in eine weitere Sanierungsetappe des Strassentunnels Munt La Schera sowie in das Gemeinschaftskraftwerk Inn (GKI). Und zum Schluss: «Wir hoffen, dass wir uns zusammen mit dem Schweizerischen Nationalpark auf der Zielgeraden befinden, um eine einvernehmliche Lösung für die Sanierung des Spöl zu erreichen», so der Verwaltungsratspräsident Martin Schmid.

Not Carl verabschiedet
Die Generalversammlung verabschiedete das Verwaltungsratsmitglied Not Carl. Er vertrat die Engadiner Konzessionsgemeinden während 26 Jahren im Verwaltungsrat. Als Nachfolger wählte die Versammlung Victor Peer, Präsident der Gemeinde Valsot, Präsident der Corporaziun Energia Engiadina und der Region Engiadina Bassa Val Müstair, in den Verwaltungsrat. Ebenfalls verabschiedet nach acht Jahren Tätigkeit wurde VR-Vizepräsident Beat Imboden und als sein Nachfolger wurde Amédée Murisier, Alpiq Suisse SA, gewählt. Die statutarischen Anträge des Verwaltungsrates wurden allesamt gutgeheissen. (pd)



Der Verwaltungsratspräsident der Engadiner Kraftwerke AG, Martin Schmid (links), und Direktor Giacom Krüger haben die Generalversammlung der EKW am Freitagvormittag in Scuol durchgeführt. Anlässlich der Versammlung wurde das abtretende VR-Mitglied Not Carl (rechts) verabschiedet.



Fotos: z. Vfg

Anzeige

BRAIL

Zu vermieten ab 1. April 2023 schöne
4½-ZIMMER-WOHNUNG MIT BALKON
PP im Freien, exkl. NK Fr. 1500.-
Anfragen an: Mobil 079 433 66 54

GESUCHT 2 ½-3-ZIMMER-WOHNUNG MÖBLIERT IN ZUOZ, BEVER ODER SAMEDAN.

Ab Juni 2023 in Jahresmiete. Miete ca. Fr. 2'000.- mtl. inkl. NK. Ehepaar, Engadin-Kenner, ohne Auto, ohne Hund und Nichtraucher. Angebote bitte an: kaktuseliza@gmail.com

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota



Gästeberater in Sils 50%, m/w/d
per 1. Juni 2023 oder nach Vereinbarung

Die Engadin St. Moritz Tourismus AG hat den Auftrag das touristische Angebot des Tals zu vermarkten. In der Tourist Information Sils übernehmen Sie neben der selbständigen Gästeberatung im direkten Gespräch, per E-Mail und am Telefon auch Aufgaben wie die Betreuung der Hotel- und Ferienwohnungsvermittlung, den Ticketverkauf, allgemeine Sekretariatsaufgaben und vieles mehr.

Was bringen Sie mit?

- Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich, Verkauf, Detailhandel oder in der Hotellerie
- Hohe Dienstleistungsbereitschaft, Freude am Umgang mit Menschen und an den vielseitigen Angeboten unserer Region
- Flexibilität in der Arbeitszeit und Bereitschaft für Wochenenddienste
- Sehr gute Destinations- und Angebotskenntnisse
- Deutsch als Muttersprache, Englisch und Italienisch in Wort und Schrift, Französisch von Vorteil
- Fundierte oder fortgeschrittene EDV-Kenntnisse notwendig

Was bieten wir?

- Eine Unternehmenskultur, die Freiraum zulässt und Kreativität fördert
- Aktive Mitgestaltung an der Zukunft der Engadin Tourismus AG und dem Angebot im Tal
- Gute Anstellungsbedingungen und moderner Arbeitsplatz
- Familiäre Arbeitsatmosphäre in einem motivierten und dynamischen Team
- Interne Weiterentwicklung durch Job Enrichment
- Attraktive Fringe Benefits

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail an:

Herr Michael Baumann, Personalleiter,
Engadin St. Moritz Tourismus AG
michael.baumann@support-engadin.ch
Tel. +41 81 830 09 22, www.engadin.ch



ENERGIA
SAMEDAN

**An alle Einwohner von Samedan
Einladung zur Orientierungsversammlung
zum Projekt «Gross-Solar-Anlage»
beim Engadin Airport Samedan**

Die Energia Solara Engiadinaisa (ESE) plant eine Gross-Fotovoltaikanlage von mehreren Megawatt Leistung zu erstellen. Die Anlage ist zwischen dem Flugplatz und dem Flaz bei Samedan geplant. Für die Realisierung kann der ganze Perimeter oder Teile davon berücksichtigt werden. Die ESE ist eine einfache Gesellschaft die aus der Energia Samedan und der TNC Consulting AG in Feldmeilen (TNC) besteht. Die TNC realisiert seit über 30 Jahren Fotovoltaikanlagen. Eines der ersten Projekte war die PV-Anlage auf der Schallschutzmauer der A13 bei Domat-Ems vor 34 Jahren.

Die ESE arbeitet unter anderen mit den Landeigentümern & -Pächtern, Behörden, Umweltverbänden und möglichen Stromkäufern zusammen. Um die Vorteile und Herausforderungen dieses Projektes aus erster Hand zu erfahren, möchten wir gerne alle Samedaner zu der Informations- und Fragestunde einladen:

**Mittwoch, 15. März 2023 um 19.00 Uhr
im Gemeindesaal, Plazzet 4, Samedan**

Energia Samedan

Martin Merz
VR-Präsident

TNC Consulting AG

Thomas Nordmann
VR-Präsident



www.garage-planuera.ch

Wir stehen für Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Persönlichkeit. Wir erweitern unser Team und suchen eine/-n:

**Kaufmann/-frau
80% - 100%**



SCAN ME

**Verkäufer/-in
Automobil
80% - 100%**



SCAN ME

Auf den zukünftigen Partner, welcher interessiert ist in unserem motivierten Team Verantwortung zu übernehmen, freuen wir uns.

Garage Planüra AG, 7503 Samedan

Spannung, Lokalkolorit und Kinderbücher

Andrea Gutsell, der mit seinem Erstlingswerk «Tod im Val Fex» gleich einen Achtungserfolg gelandet hat, lässt es nicht bei seiner neuen Passion bewenden; in enger Zusammenarbeit mit Sils Tourismus, Gammeter Media und weiteren Beteiligten ruft er die ersten Silser Buchtage ins Leben.

BETTINA GUGGER

Am Freitag, 17. und Samstag, 18. März, dürfen Literaturfreundinnen und -freunde nach Sils Maria pilgern. Zwei Tage lang lesen im Arenas Resort Schweizerhof einheimische und auswärtige Autorinnen und Autoren aus ihren Werken. Der Startschuss fällt um 17.00 Uhr bei einem Eröffnungspapéro, gefolgt von einer Lesung aus dem Kinderbuch «Gian e Nea» von Andra Gutsell, auf Romanisch gelesen von Roman Pünchera.

Auf dem Programm stehen literarische Experimente wie etwa das Dialogbuch von Kalina Sutter, die in ihren kurzen Prosatexten Fragen wie jener der inneren Mitte nachspürt, dazu kommen Schmugglergeschichten, literaturwissenschaftliche Betrachtungen und natürlich Krimis. Ins Leben gerufen hat das kleine Literaturfestival Andrea Gutsell. Mit seinem Erstlings-Krimi, «Tod im Val Fex», den der Laienschauspieler und Moderator im vergangenen Oktober im Hotel Waldhaus in Sils präsentierte, gelang ihm unverhofft ein kleiner Kassenschlager. Bereits die Vernissage in Form einer theatralen Lesung war ein voller Erfolg. «Es kamen an die 80 Zuschauerinnen und Zuschauer», erinnert sich Gutsell. Im Gespräch mit seinem Verleger und Verlagsleiter vom Zytglogge Verlag, Thomas Gierl, entwickelte der Autor die Idee, mit lokalen Autoren in einer lockeren Atmosphäre, fern vom



An den Silser Buchtage lesen lokale und auswärtige Autoren aus ihren Werken.

Foto: z. Vfg

klassischen Wasserglas-Setting, Lesungen zu veranstalten.

Die Idee trug er Sils Tourismus vor, die einen solchen Anlass von Beginn weg unterstützten. Neben dem Zytglogge Verlag stiess der Autor auch beim Verlag seines Kinderbuches, Gammeter Media, auf offene Ohren; die romanische Sprache sollte beim Anlass unbedingt abgedeckt werden, da waren sich die Beteiligten einig. Gammeter Media freut sich über das neu erwachte Verlagsgeschehen im Engadin. Als kleiner Lokalverlag unterstützt Gammeter Media Projekte von einheimischen Autoren, aber auch solche, welche thematisch einen ausgeprägten Engadin-Bezug aufweisen. «Das Ziel», so Martina Gammeter, Verlegerin im Engadiner Verlagshaus, sei «das publizistische Schaffen im Engadin zu fördern, damit im Tal Schönes, Kreatives und Kunstvolles entstehen kann, von der Idee bis zum fertigen Buch.» Dina Hunziker, Crossmedia-Mitarbeiterin bei Gammeter Media, schwärmt von der unkomplizierten und effizienten Zusammenarbeit «mit Fokus auf die Veranstaltung, im Sinne der gegenseitigen Unterstützung.» So sei in kurzer Zeit ein

spannendes Eventkonzept entstanden.

«Nun freuen wir uns auf die Durchführung, bei der sicherlich auch alles Hand in Hand laufen wird», so Hunziker. Als dritten Verlagspartner konnte Gutsell den Schwabe Verlag Basel-Berlin gewinnen. So wurde innerhalb eines Monats auch das Programm auf die Beine gestellt; die Verlage stellten ihre Autorinnen und Autoren, Gutsell lud seinerseits Attilio Bivetti, Philipp Gurt und Daniel Badraun, drei befreundete Autoren ein. Die Buchhandlung Schuler Wega stiess hinzu, und die Biblioteca Engadinaisa erklärte sich bereit, 60 Bücher zum Schmökern zur Verfügung zu stellen. Da das Arenas Resort Schweizerhof dem Veranstalter als Lokaltätssponsor entgegenkommt, Sils Tourismus Kosten wie Raummiete übernimmt und die Verlage für das Honorar ihrer Autorinnen und Autoren aufkommen, können die ersten Silser Buchtage von einem Eintrittspreis absehen. «So kann man überall ein bisschen reinhören und ist nicht an bestimmte Veranstaltungen gebunden», meint Gutsell. Im Arenas Resort Schweizerhof steht ausserdem ein Spiel- und Kinoraum für die kleinen

Gäste bereit, damit sich die Eltern ungestört die eine oder andere Lesung anhören können – wobei auch der Samstag mit einem Kinderbuch «Detectiva e detectiv» von Daniel Badraun beginnt, gefolgt von «Sarah's Eichhörnchen – Familien aus dem Engadin» von Meta Kollmar.

Bestsellerautor zu Besuch

Ein besonderes Highlight der ersten Silser Buchtage bildet die Premiere von Philipp Gurts neuem Krimi «Bündner Sturm» am Samstag um 16.15 Uhr, eine Woche vor dem eigentlichen Erscheinungsdatum. Darin stösst Giulia de Medici, Alpinpolizistin und Chefermittlerin der Kantonspolizei Graubünden, auf dem Roseggletscher auf eine Leiche. Die Tote im roten Sommerkleid wurde jedoch bereits vor über zwanzig Jahren ermordet. Der Krimi gewinnt an Fahrt, als auf dem Weg zurück ins Tal die Ermittlerin in der Berghütte Chamanna Coaz auf eine weitere Leiche trifft.

Als weiteren Höhepunkt erwähnt Gutsell das anschliessende literarische Gespräch mit Martina Gammeter, Thomas Gierl, Philipp Gurt und Bettina

Gugger. Moderiert wird das Gespräch von Lorenzo Polin. Es widmet sich Fragen rund um die Regionalität in der Literaturlandschaft, um die Herausforderungen von kleinen Schweizer Verlagen und der Frage, ob der Lokalkolorit in Krimis der Region schade. Zum Ausklang findet am Samstag um 18.30 Uhr eine literarische und kulinarische Reise mit Lorenzo Polin und Andrea Gutsell durchs Val Fex statt. Zwischen den Gängen werden die beiden Bühnenkünstler literarisch performen. Die Anmeldung für das literarische Dinner läuft direkt über das Arenas Resort Schweizerhof. Auf Wunsch kann auch ein vegetarisches Menü vorbestellt werden. Den Abschluss bestreitet Elke Angelika Warchendorff mit Ausführungen über Friedrich Nietzsches Gedankengänge in St. Moritz in «Der Wanderer und sein Schatten». Laut Gutsell, der aktuell an seinem zweiten Krimi arbeitet, sollen die Silser Buchtage kein einmaliger Anlass bleiben. Sein Ziel ist es, Literatur einem breiten Publikum zugänglich zu machen; künftig sei alles möglich. Dabei denkt er beispielsweise auch an eine Schreibwerkstatt. «Jeder kann Autor werden», meint Gutsell, dessen Manuskript im ersten Durchlauf von Angelika Overath und ihrem Ehemann Manfred Koch lektoriert wurde, die zusammen in Sent eine Schreibschule führen. Gutsells Erfolgsgeheimnis sei sicherlich der Lokalkolorit, meint der Autor. Geschickt vermischt er Wahres und Fiktives so, dass der Engadiner Leser im Erzählten seinen Alltag wiederfindet und doch davon überrascht wird. Markenzeichen der Silser Buchtage könnte künftig genau dieser Reiz des unbekannteren Vertrauten werden. Für Martina Gammeter sind die Silser Buchtage «eine Wertschätzung des hiesigen publizistischen Schaffens», das zu einem lebendigen Kulturgut beitrage.

Detailliertes Programm: www.engadin.ch/de/events/1-silser-buchtage-2023
Anmeldung fürs literarische Dinner: Arenas Resort Schweizerhof: +41 81 838 58 58 / sils-maria@arenasresorts.com

Konsens beim Flughafenprojekt

Die Steuerungsgruppe Projekt Regionalflygflughafen Samedan hat das Bauprojekt Flughafen abschliessend überarbeitet. Über den Vorschlag zum weiteren Vorgehen befindet die Flughafenkonferenz an ihrer Sitzung am 14. April.

In den letzten zwei Monaten hat die Steuerungsgruppe Projekt Regionalflygflughafen Samedan (RFS) umfangreiche Abklärungen rund um das Flughafenbauprojekt getroffen, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Ihre Aufgabe und Ziel war es, die Bedürfnisse aller Interessensgruppen zu aktualisieren und eine für alle vertretbare, zukunftsfähige Lösung für die Entwicklung des RFS zu finden. In ihren letzten beiden Sitzungen am 7. Februar und 8. März hat die Steuerungsgruppe nun ihre Empfehlungen an die Flughafenkonferenz formuliert und sich klar für das vorliegende Kernentwicklungsprojekt ausgesprochen.

Optimiertes Bauvolumen

Die Überprüfung des ursprünglich geplanten Bauvolumens mit den direkten Nutzern des Flughafens hat gezeigt, dass es Anpassungen beim Werkhof, Hangar Dritte, Terminal sowie Betriebs-

gebäude Landside ermöglichen, das Bauprojekt gesamthaft zu redimensionieren. So werden beispielsweise beim Betriebsgebäude Landside die oberen beiden Vollgeschosse eingespart. Insgesamt reduziert sich das Hochbauvolumen der Kernentwicklung von 58000 Kubikmeter auf neu 39000 Kubikmeter. Und das, obwohl der Rega-Hangar mittlerweile als Doppelbasis mehr Raum benötigt.

Noch zu klären ist der finale Standort der Rega. Insgesamt hat die Steuerungsgruppe die Eingaben der Direktnutzer noch einmal bewertet und dementsprechend eine Reduktion des Bauvolumens von 19000 Kubikmeter erreicht. Für die Umsetzung des Bauprojekts schlägt die Steuerungsgruppe ein etappiertes Vorgehen ohne Betriebschliessung vor. Gestartet werden soll mit der Kernentwicklung, in der Hangars für Helibernina, Rega, Swiss Helicopter Group und Dritte sowie das Terminal, die Vorfelder und das Betriebsgebäude Landside gebaut werden. In einem späteren Schritt geht es um die Weiterentwicklung, bei der die Vorfelderflächen erweitert werden, gefolgt vom Ersatz des Betriebsgebäudes Airside (Feuerwehr und Betriebsfahrzeuge), einer gedeckten Durchfahrt sowie um den Neubau eines Hangars für Flächenflugzeuge.

Einig ist sich die Steuerungsgruppe insbesondere auch darin, dass die Gesamtplanung vorausschauend erfolgen

muss. Zu berücksichtigen seien dabei unter anderem ein gesamtheitliches Energiekonzept, die Dimensionierung der Werkleitungen, das Entwässerungskonzept, das Treibstofflager und der Perimeterschutz.

Neue Grobkostenschätzung

Die Steuerungsgruppe hat sich auch mit den Kosten auseinandergesetzt. Hier kommt sie zum Schluss, dass die Kernentwicklung trotz Redimensionierung und etappiertem Vorgehen bedeutend teurer werden wird. Gründe dafür sind einerseits die Mehrkosten seit der Botschaft 2017 für Bestelländerungen sowie allgemeine Baupreissteigerungen. Andererseits waren bei der Kostenschätzung für die Botschaft 2017 weder der Raumbedarf noch das Bauvolumen bekannt, und der Studienauftrag erfolgte erst zu einem späteren Zeitpunkt. Die Teuerung zwischen 2017 und Oktober 2022 macht zudem gemäss Bundesamt für Statistik eine durchschnittliche Kostensteigerung im Hochbau von 14 Prozent und im Tiefbau von 12 Prozent aus. Seit Oktober 2022 hält die Teuerung weiterhin an. Die Grobkosten der Kernentwicklung belaufen sich neu auf eine Grössenordnung von 35 Millionen Franken, müssen aber in einigen Details verifiziert werden. Gian Peter Niggli, Präsident ad interim der Verwaltungskommission Infrastrukturunternehmung Regionalflygflughafen Same-

dan, resümiert: «Wir sind froh, dass wir nun endlich Klarheit über den Bedarf, die Dimensionen, die Grobkosten und die Etappierung haben. Unschön ist natürlich, dass die Kosten von der Botschaft 2017 abweichen. Aber jetzt haben wir alles sauber aufgearbeitet. Mit diesen Grundlagen kann die Flughafenkonferenz über das weitere Vorgehen entscheiden.»

Gemeindeabstimmungen nötig

Der Projektumfang entspricht mit redimensioniertem Projekt, etappiertem Bauen und neuer Grobkostenschätzung der Kernentwicklung gemäss Botschaft 2017. Die Projektkosten liegen jedoch über den damals veranschlagten 22 Millionen Franken. Die Finanzierungsart ist noch zu klären. Sofern die finanzielle Verantwortung der Öffentlichkeit erhöht werden soll, muss durch Abstimmungen in den elf Oberengadiner Gemeinden ein entsprechender Nachtragskredit gesprochen werden.

Begleitgruppe gegründet

Die intensive Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe hat sich in dieser heiklen Phase des Transformationsprozesses bewährt. Aus dieser Erkenntnis heraus wurde an der letzten Sitzung mit der Steuerungsgruppe eine Begleitgruppe gegründet. Ziel ist, dass die Projektverantwortlichen zwei Mal jährlich diese Begleitgruppe über den Stand des Neubauprojekts informieren

und gleichzeitig die Inputs der Interessensvertreter abholen. Die Begleitgruppe besteht aus Vertretern der direkten und indirekten Nutzer des Flughafens und der Parteien. Gian Peter Niggli begrüsst das gemeinsame Vorgehen: «Es ist wichtig, dass uns die verschiedenen Interessensvertreter weiterhin begleiten. Schliesslich bauen wir einen Flughafen für die Oberengadiner Bevölkerung und für unsere Gäste. Ich bin froh, dass wir zusammen mit der Begleitgruppe weiter an unserem Flughafen der Zukunft arbeiten können.»

Flughafenkonferenz

Am 14. April entscheidet die Flughafenkonferenz über das angepasste Raum- und Platzprogramm sowie über den weiteren Projektverlauf. Zur unterstützenden Vorbereitung und Meinungsfindung laden die Infrastrukturunternehmung RFS und die Engadin Airport AG die Gemeindevorstände zu einer Informationsveranstaltung und Begehung am Flughafen ein. Ebenfalls daran teilnehmen werden die Mitglieder der Steuerungsgruppe, damit der Austausch zwischen Politik und Interessensvertretern stattfinden kann. Christian Brantschen, Tagespräsident der Flughafenkonferenz, ist zuversichtlich: «Die erarbeiteten Ergebnisse der Steuerungsgruppe sind äusserst zufriedenstellend und entsprechen den strengen Vorgaben der ursprünglichen Ausschreibung.» (pd)

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag bis Sonntag, 11. bis 12. März 2023
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
 Samstag, 11. März
 Dr. med. R. Rouhi Tel. 081 833 14 14
 Sonntag, 12. März
 Dr. med. M. Robustelli Tel. 081 833 14 14

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuoschel
 Samstag, 11. März
 Dr. med. L. Campell Tel. 081 842 62 68
 Sonntag, 12. März
 Dr. med. L. Campell Tel. 081 842 62 68

Region Zernez, Scuol und Umgebung
 Samstag, 11. März
 Dr. med. E. Neumeier Tel. 081 864 12 12
 Sonntag, 12. März
 Dr. med. C. Neumeier Tel. 081 864 12 12
 Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
 Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
 Scuol Tel. 081 861 10 00
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Spital OE, Samedan

Dialysestation direkt Tel. 081 851 87 77
 Allgemeine Nummer Tel. 081 851 81 11

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum
 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88
 7505 Celerina (24 Std.) Tel. 081 861 00 81
 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
 Julier-Silvapl.-Champfèr Tel. 081 830 05 92
 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
 Samnaun Tel. 081 830 05 99
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
 Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
 Internet: www.slev.ch

Parkinson
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events
 www.scuol.ch/Veranstaltungen
 «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Kultur»,
 «Allegra», «Agenda da Segl» und
 www.sils.ch/events

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Gesundheit

Suot Staziun 7 - 9, CH-7503 Samedan
 alter-gesundheit-oberengadin.ch Tel. 081 850 10 50
 info@alter-gesundheit-oberengadin.ch

Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Samedan, Plazzet 16 Tel. 081 257 49 40
 Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40
 Poschiavo, Via Pultrini 42/44 Tel. 081 257 49 40

Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppanner

Alimentenhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimentenschuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch
 Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

CSEB Beratungsstelle Chüra

Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323,
 Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung
 - Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
 Psychomotorik-Therapie
 - Oberengadin, Bergell, Puschlav
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
 - Unterengadin, Val Müstair, Samnaun
 Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

Schul- und Erziehungsberatungen

- St. Moritz und Oberengadin:
 francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
 - Unterengadin und Val Müstair:
 carima.tosio@avs.gr.ch Tel. 081 257 65 94

Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
 schucan@schucan-engadin.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
 W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke

Verein Avegnir: Beratung für Krebskranke und Nahestehende
 F. Nugnes-Dietrich (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10
 R. Schönhaler (UE, Münstertal) Tel. 076 459 37 49

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
 info@krebisliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Elternberatung

Bergell bis Cinuoschel
 Judith Sem Tel. 075 419 74 45
 Tabea Schäffli Tel. 075 419 74 44
 Scuol | Valsot | Zernez
 Denise Gerber Tel. 075 419 74 48
 Samnaun / Val Müstair, Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer

Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin

info@palliativnetz-oberengadin.ch
 Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Paarlando, Paar- und Lebensberatung GR

Beratungsstelle für das Engadin, die Südtäler und das Surses
 Markus Schärer, Celerina und Bivio Tel. 081 833 31 60

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
 Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband

Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88
 Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige: Cho d'Punt 57, 7503 Samedan
 R. Pohlschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Junior Grischun

Engadin'Ota Tel. 081 826 59 20
 engadinota@projunior-gr.ch
 Engiadina Bassa Tel. 081 856 16 66

Pro Senectute

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 300 35 50
 Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 300 30 59

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
 Rechtsauskunft Region Oberengadin
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,
 in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scuola)

REDOG Hundertrettung 0844 441 144

Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Niccolò Nussio
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
 A l'En 2, Samedan
 Bernina: Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
 Via dal Poz 87, Poschiavo

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
 C. Staffelbach, N. Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
 Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Ober- und Unterengadin

Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 081 258 45 72

Schweizerische Alzheimervereinigung

Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,
 3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
 Beratungsstelle Unterengadin,
 Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitex

- Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9,
 Samedan Tel. 081 851 17 00
 - CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol
 spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin

Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM

Begleitung Schwerkranker und Sterbender
 www.tecum-graubunden.ch
 Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
 info@alterundpflege.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/soziales



Club Engiadina feiert den Weltfrauentag

Die Engadiner Soroptimistinnen (weltweit grösste Vereinigung von Serviceclubs qualifizierter berufstätiger Frauen) haben am Mittwoch, 8. März, anlässlich des Frauentages zu einer Lesung nach Samedan eingeladen. Gast war Patrizia Parolini, Schriftstellerin, Anwältin und Mediatorin aus Chur mit Puschlaver Wurzeln. Ihr Buch «Almas Rom» erzählt die Familiensaga ihrer Grossmutter Alma, welche Ende des

19. Jahrhunderts als kleines Mädchen mit den Eltern nach Rom ausgewandert und mit 17 Jahren wieder ins Puschlav zurückkehren musste. In der feinfühlig, gut recherchierten Geschichte werden die Bewohner der Südtäler in der damaligen Zeit beschrieben. Der bewegende Abend zeigte auf, dass selbst heute, im 21. Jahrhundert, vieles noch nicht so ist, wie Frauen es sich wünschen. (Einges.) Foto: z. Vfg

Engadiner Doppelsiege in Premanon

Langlauf Am vergangenen Wochenende wurde bereits das zweitletzte Wochenende mit Wettkämpfen des Continental Cups ausgetragen. Im französischen Premanon standen zwei Distanzwettkämpfe auf dem Programm, wobei die jungen Engadinerinnen und Engadiner zu überzeugen wussten. Speziell an diesem Wochenende war die Unterteilung der Junioren-Kategorien, wobei es eine zusätzliche U18-Kategorie gab. Die Bronzemedailien-Gewinnerin der Junioren-Weltmeisterschaften, Marina Kälin, konnte in Premanon an ihre Top-Leistungen anknüpfen. An beiden Wettkämpfen konnte sich Kälin durchsetzen und sicherte sich die Tagessiege bei den Juniorinnen. Maria Adele Zampa beendete die beiden Wettkämpfe auf den Rängen 19. (Skating Einzelstart) und 23. (Klassisch Massenstart). Die Pontresinerin Fabienne Alder lief beim Rennen in der freien Technik auf den 20. Rang und erreichte beim Massenstart in der klassischen Technik den guten 15. Rang. Bei den Damen lief Giuliana Werro beim Skating-Wettkampf auf den 8. Rang und wurde am Sonntag vom Pech verfolgt. Ein Sturz mit darauffolgenden Rückenschmerzen verunmöglichte eine gute Platzierung. Sie beendete den Massenstart-Wettkampf auf dem 21. Schlussrang. Auch die Junioren wussten auf internationaler Stufe einmal mehr zu überzeugen und durften sich am Samstag über einen Schweizer Dreifachsieg freuen. Niclas Steiger setzte sich bei den Junioren durch und gewann das Rennen vor ihrem Team-

kollegen Fabrizio Albasini. Weitere Top-20-Platzierungen gab es für Yannick Zellweger (15.), Roman Alder (16.) und Noe Näff (18.). Nicht ganz an die Leistungen vom Vortag anknüpfen konnten die Engadiner beim Massenstart-Wettkampf am Sonntag. Niclas Steiger verpasste das Podest als 4. nur knapp, Fabrizio Albasini klassierte sich gleich dahinter auf dem 5. Rang. Die weiteren Junioren erreichten die Ränge 16. (Näff), 17. (Alder) und 25. (Zellweger). Ein Ausrufezeichen bei den Junioren U18 setzte Isai Näff aus Sent. Beim Skating-Wettkampf am Samstag konnte der jüngere der beiden Näff-Brüder die Konkurrenz hinter sich lassen und sich über den Sieg freuen. Für Näff dürfte es eine Wiedergutmachung gewesen sein, nachdem er bei den Europäischen Jugendspielen in Sappada das Podest nur hauchdünn verpasst hatte. Das Final und somit die letzten Wettkämpfe des Alpen-Cups werden vom 17. bis 19. März im italienischen Toblach ausgetragen. (fw)

Skating Einzelstart:
Junioren U20: 1. Marina Kälin, 19. Maria Adele Zampa, 20. Fabienne Alder

Damen: 8. Giuliana Werro
Junioren U20: 1. Niclas Steiger, 2. Fabrizio Albasini, 15. Yannick Zellweger, 16. Roman Alder, 18. Noe Näff
Junioren U18: 1. Isai Näff
Klassisch Massenstart:
Junioren U20: 1. Marina Kälin, 15. Fabienne Alder, 23. Maria Adele Zampa
Damen: 21. Giuliana Werro
Junioren: 4. Niclas Steiger, 5. Fabrizio Albasini, 16. Noe Näff, 17. Roman Alder, 25. Yannick Zellweger

Leserbeiträge Engadiner Post / Posta Ladina

Haben Sie etwas Spannendes beobachtet? Lässt Sie ein Thema nicht mehr los? Dann senden Sie uns Ihren Beitrag direkt auf www.engadinerpost.ch

Als Leserreporter unterwegs für die Engadiner Post / Posta Ladina



Engadiner Post
POSTA LADINA



GoVertical Backcountry Weeks
 Die Festival-Serie geht in die 8. Runde! Von Donnerstag bis Sonntag, 16. bis 19. März kommt das Festival-Village der Backcountry Weeks nach Pontresina. Während diesen Tagen finden Kurse und Touren statt. Ebenso wird das Zusammensein zelebriert. Morgens bei der Wahl des gewünschten Mietmaterials bei Kaffee und Gipfeli. Abends beim Austausch über das Erlebte bei Glühwein, Bier und Grill. backcountry-weeks.ch

E-Mobility: Auto buchen und losfahren
 Carsharing, das Autoteilen, schont die Umwelt und bietet zusätzliche Flexibilität. Pontresina verfügt über einen Mobility Standort. Das Elektroauto steht im Parkhaus Rondo und ermöglicht Einheimischen und Besucher:innen das Erkunden des Engadins auf smarte und komfortable Art. Das Fahrzeug ab der Pontresiner Flaniermeile ausprobieren: pontresina.ch/mobility

Steinbock-Winterbeobachtung
 Ein herrlicher Spaziergang über die sonnenverwöhnte Steinbock-Promenade und dabei von lokalen Guides alles Wissenswerte über die Lebensweise der Pontresiner Steinbockkolonie erfahren. Bei der Sonnenterrasse Crast'Ota gibt der Blick durchs Fernrohr zudem die Sicht frei auf die Winter-Oase der Steinböcke. Die zweistündige Tour findet jeweils dienstags um 15.00 Uhr statt. pontresina.ch/touren

Sonntagsgedanken

Wer bin ich?

Ich bin auf der Suche. Dann sehe ich, was ich begehre. Ein Klick und ich habe es gekauft. Wieder ein neues Kleidungsstück. Ein Pullover ist es dieses Mal geworden. Ich habe lange unter den Angeboten im Internet geschaut, dann ein echtes Schnäppchen gefunden und dazu auch noch von einer angesagten Firma.

Jetzt geht es mir gut. Dieser Kauf ist befriedigend. Zumindest für einen Moment. Nicht einmal ausser Haus gehen musste ich dafür. Wie praktisch das heute ist. Ich bin Herrin über zahllose Angebote und Online-Geschäfte. Es gibt dort alles, was mein Herz begehrt.

Erstaunlicherweise geht das Gefühl der Befriedigung schnell vorbei. Es kann sein, dass ich schon morgen nach weiteren Gelegenheiten schaue. Mein Herz wird schon etwas schwerer.

Es fühlt sich an, als ob ich bei meiner Suche nach schönen Dingen mit dem Kauf selbst Ruhe und Zufriedenheit erfahre – für einen kurzen Moment. Aber das scheint es wert zu sein, weil die Momente der inneren Unruhe schwer auszuhalten sind. Tief in mir fühle ich mich getrieben, weiss aber nicht, warum und wohin. Der Kauf von etwas Schönerem aber stoppt diese Unrast. Leider nur kurzfristig. Dann geht es wieder weiter wie vorher.

Wer bin ich? Warum und wie lebe ich? Was gibt mir einen festen Halt und eine Basis für mein Leben? Ein neues Kleidungsstück? Leider eben nicht. Das lässt sich schon daran erkennen, dass ich sie ständig ersetzen muss, obwohl die «alten» noch gut sind. Auch anderer Konsum wirkt nicht nachhaltig.

Es muss anderes sein, aus dem ich dauerhaft Kraft ziehen kann. Und zwar so, dass ich gern und gut lebe. Daran schliesst sich die Frage an: Wer bin ich?

Die Suche nach der wahren Identität beschäftigt die Menschen auch heute noch, ja seit «Adam und Eva», als die Symbiose mit Gott zerbrach. Die Lösung, wieder zur wahren inneren Ruhe zu kommen, liegt nicht im Kaufen. Aus eigener Anstrengung ist sie nicht zu erreichen. Da braucht es vielmehr den erneuten Anschluss an den, der uns Leben schenkt; unser Leben: Gott.

Gott ist das fehlende Puzzelstück. Er ist der «Grund». Ist Gott nicht Teil unseres Lebens, bleibt eine Leerstelle. Das wusste Augustin im 4. Jahrhundert ebenso wie auch wir beziehungsweise unsere innere Unruhe es weiss.

Also gehe ich, meine Leere zu füllen. «Mache dich auf und werde Licht!» (Jes. 60,1), denn: «Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, der bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus» (Phil 4,7). Einkaufen darf ich damit natürlich weiterhin – nur «brauche» ich sie nicht mehr für meine Identität.

Eine gesegnete Aus-Zeit von allen ablenkenden Dingen wünscht Ihnen Pfn. Dagmar Bertram, Scuol

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Samstag, 11. März

Pontresina 12.00, Marathon Faith Food, Pfr. Thomas Maurer, Kirche San Niculo, Impulse und Interviews zu Start, Lauf und Ziel. 12.00 Uhr Thema Start, 14.00 Uhr Thema Lauf, 16.00 Uhr Thema Ziel. Dazwischen Musik, Zeit für Gespräche, Ruhe zu tanken.

Sonntag, 12. März

St. Moritz 9.30, Regio-Gottesdienst zum Marathon, Pfr. Bert Missal, Dorfkirche

Scuol 10.00, Cult divin, d, pred. laic Alex Schaub, Baselgia refuormada Scuol

Ramosch 9.30, Cult divin, r, Christoph Reutlinger, Baselgia Sonch Flurin Ramosch

Vnä 11.00, Cult divin, r, Christoph Reutlinger, Baselgia refuormada Vnä

Tschlin 17.00, Cult divin, r, Christoph Reutlinger, Baselgia San Plasch Tschlin

Sta. Maria 10.45, cult divin festiv: noss'orgel renovà, d/r, B. Schönmann, Reformierte Kirche Santa Maria, Elisabeth Hangartner sunarà 5 tocs, chi correspuondan al temp da noss'orgel istoric. Roland Koch, nos constructur dad orgels, e Chasper Stuppan, nos president da la raspada, dscharan ün pèr plets.

Katholische Kirche

Samstag, 11. März

Sils/Segl 16.30, Eucharistiefeier, d, Kirche Christkönig

St. Moritz 18.00, Eucharistiefeier, d, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad

Celerina/Schlarigna 18.15, Eucharistiefeier, d, Katholische St. Antoniuskirche

Pontresina 16.45, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert

Samedan 18.30, Santa Messa, i, Katholische Herz-Jesu-Kirche

Scuol 18.00, Vorabendmesse, d, Christoph Willa, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche

Sonntag, 12. März

St. Moritz 11.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Dorfkirche St. Mauritius

St. Moritz 16.00, Santa Messa, i, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad

Celerina/Schlarigna 17.00, Santa Messa, i, Katholische St. Antoniuskirche

Pontresina 18.00, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert

Samedan 10.30, Eucharistiefeier, d, Kath. Herz-Jesu-Kirche

Zuoz 9.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara

Scuol 9.30, Eucharistiefeier, d, Christoph Willa, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche

Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol

Sonntag, 12. März

Celerina/Schlarigna 10.00, Gottesdienst, Freikirche Celerina, Kein Gottesdienst

Scuol 9.45, Gottesdienst, d, Daniel Müller, Freikirche Scuol (Gallario Milo)

Aber die auf den Herrn harren,
empfangen immer neue Kraft.

Jesaja 40,31

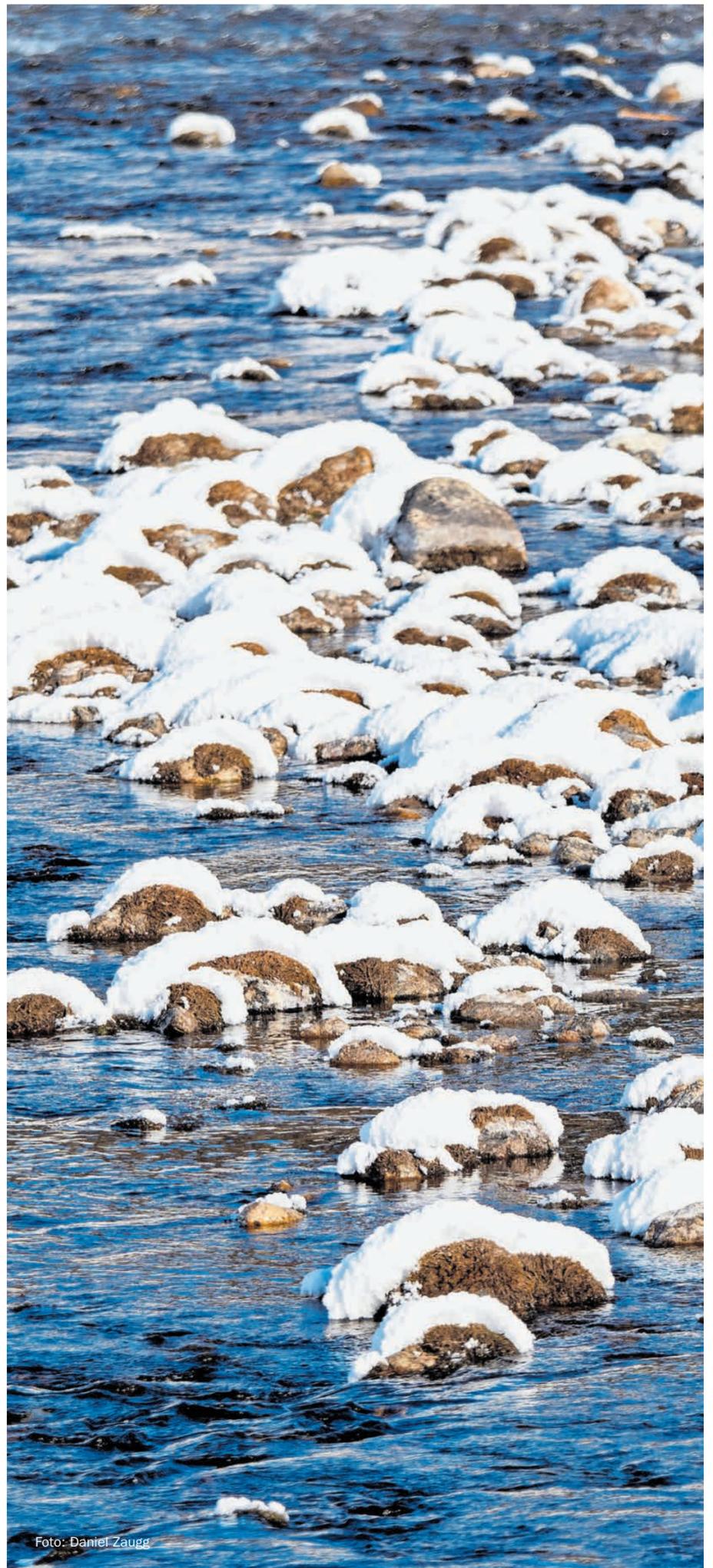


Foto: Daniel Zaugg

Gruber und Rüz siegen

Die fünfte Austragung des Engadin Nachtlaufs von Sils nach Pontresina bot den gut 600 Teilnehmenden beste Bedingungen. Als Schnellste entschieden Ilaria Gruber aus Silvaplana und Curdin Rüz aus Sils das Rennen für sich.

Der Einsatz der Engadiner Loipenspezialisten hat sich gelohnt: Bis zur letzten Minute vor dem Start hatten sie auf dem Silvaplansersee die oberste Eisschicht noch maschinell aufgeraut, um den gut 600 gestarteten Läuferinnen

und Läufern des 5. Engadin Nachtlaufs gute Bedingungen zu schaffen. «Ich hätte nicht gedacht, dass sie das bei den milden Temperaturen, die heute geherrscht haben, so gut hinbekommen», lobte der Sieger Curdin Rüz am Ziel in Pontresina. Der Silser hatte das Rennen bereits im Vorjahr gewonnen und entschied es im Sprint gegen die Brüder Severin und Mario Bässler aus Elm erneut für sich.

Bei den Frauen gewann die junge Silvaplannerin Ilaria Gruber, die auf den letzten Metern Christa Ehrenzeller-Jäger aus Valens distanzieren konnte. Deutlich zurückliegend erreichte aber gleichwohl als dritte Frau die St. Moritzerin Annina Iseppi das Ziel in Pont-

resina. Für Ilaria Gruber (17) war es der erste Engadin Nachtlauf: «Im Dunkeln ein Rennen zu laufen, war ein grossartiges Erlebnis», schwärmte sie nach dem Rennen. «Die Loipe war super, und mein Erfolg stimmt mich gut auf den Halbmarathon vom Sonntag ein.»

Am Sonntag ebenfalls am Start ist Curdin Rüz; er wird über 43,5 Kilometer laufen. «Top Ten» sei sein Ziel, sagt er, «und am liebsten besser als letztes Jahr.» 2022 war er beim Engadin Skimarathon Achter geworden. (pd)

5. Engadin Nachtlauf 2023: Resultate

Frauen:

1. Ilaria Gruber, Silvaplana 42.44,5
2. Christa Ehrenzeller-Jäger, Valens +8,4

3. Annina Iseppi, St. Moritz +1.54,5
4. Barbara Jäger, Buchs +2.14,1
5. Samantha Zeller, Pontresina +4.01,6
6. Flurina Bachmann, Pontresina +4.24,2
7. Anina Richter, Pontresina +4.29,7
8. Arquint Tania Samedan +4.34,5
9. Christine Buzzetti-Moritz, Samedan +4.57,7
10. Cristina Laura Seeberger, Celerina +5.39,8

Männer

1. Curdin Rüz, Sils 36.44,1
2. Severin Bässler, Elm +2,1
3. Mario Bässler, Elm +22,1
4. Yannick Zellweger, Sils-Fex +23,5
5. Yanick Bässler, Elm +42,9
6. Elia Beti, Pontresina +51,4
7. Livio Matossi, St. Moritz +1.21,7
8. Gianluca Walpen, Samedan +1.30,8
9. Philippe Nicollier, Sion +1.32,0
10. Maximilian Alexander Wanger, Sils +2.08,5

Veranstaltung

Mittagszyt

Kirchgemeinde Die reformierte Kirchgemeinde Oberengadin lädt am Dienstag, 14. März und 4. April um 12.00 Uhr zur Mittagszyt in die Dorfkirche St. Moritz ein: Auf der Höhe des Tages sich besinnen, die eigene Mitte stärken und für den Frieden beten. Nach einer kurzen Andacht in der Kirche sind alle Teilnehmenden zu Suppe und Gemeinschaft eingeladen. Dies sind die letzten zwei Termine für das Winterprogramm, der Anlass wird im Sommer nicht durchgeführt. Gratis und keine Anmeldung nötig. (Einges.)



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

Starker Saisonstart in Spanien

Mountainbike Für Mountainbiker Fadri Barandun aus Samedan begann die Rennsaison auch dieses Jahr früh, und zwar in Spanien. Mit seinem Trainingskollegen Andrin Beeli ging er am Andalucia Bike Race, einem Etappenrennen über sechs Tage, das im Team gefahren wird, an den Start. Die ersten drei Etappen fanden in der Umgebung von Jaén statt. Dass am Wochenende vor dem Start am 26. Februar in den Bergen um Jaén noch Schnee fiel, war nicht unbedingt zu erwarten und liess erahnen, dass die Renntemperaturen nicht auf Frühling hinweisen werden. Temperaturen morgens um null Grad und Strecken im Schnee waren angesagt. Die beiden Fahrer liessen sich nicht beirren und gingen warm gekleidet und topmotiviert an den Start. Mit einer ersten Etappe, die sie auf den 18. Rang brachte, waren die beiden Fahrer nicht ganz zufrieden. Es zeigte sich, dass einige starke Teams aus der Gegend am Start sind, die sonst nie an Rennen in unserer Gegend teilnehmen und daher den beiden nicht bekannt sind.

Weiter erreichten sie die Ränge zwischen 10 und 16 in den Etappen. Dank einer sehr konstanten Leistung in einem starken Feld – für viele Teams findet der Formtest für den ersten Höhepunkt des Rennjahres statt – arbeiteten sie sich in der Gesamtrangliste langsam weiter nach vorne. Nach der Hälfte der Woche verschob sich der Tross nach Cordoba. Rund um die schöne andalusische Stadt wurden die weiteren Etappen gefahren. Auf der letzten Etappe am 4. März gelang ihnen nochmals eine sehr starke Leistung, die den 10. Etappenrang und überraschend auch noch den 10. Gesamtrang bedeutete. Das von ihnen



Gelungener Saisonauftakt in Spanien für Fadri Barandun (rechts) und Trainingskollege Andri Beeli.

Foto: z. Vfg

angestrebte Ziel konnten sie damit erreichen, dies dank einer starken Leistung sowohl im fahrerischen als auch im mentalen Bereich. Nun müssen sie

sich erholen, denn am Marathonsonntag fliegen die beiden nach Südafrika und nehmen erstmals gemeinsam am Cape Epic, sozusagen der Tour

de France der Mountainbiker, teil. Dies bedeutet auch für sie einen ersten Saisonhöhepunkt in einem langen Rennsommer. (Einges.)



Fünf Minuten?

DANIEL ZAUGG



In St. Moritz hängt an der Welcome-Mauer beim Kreisverkehr am See seit geraumer Zeit ein Werbeplakat eines Discounters mit deutschen Wurzeln. Darauf wird versprochen, dass dessen Filiale in Samedan in nur fünf Minuten zu erreichen ist. Stimmt aber nicht. Mehrere Selbstversuche mit Stoppuhr am Volant haben gezeigt, dass die Strecke nicht unter sechs Minuten zu schaffen ist. Hach, denken Sie sich jetzt bestimmt, was will der jetzt da wegen einer winzigen Minute für ein Büro aufmachen. Nun, man muss diese eine Minute nur in die richtige Relation setzen. Wenn man nämlich diese 60 Sekunden auf der Strecke einsparen möchte, müsste man 20 Prozent schneller fahren. Und diese 20 Prozent haben es in sich. Ausserorts kann solches Tun – wenn die Kantonspolizei grad Lust und Laune hat – schlappe 240 Fränkli kosten. Innerorts wird noch ein Zehner draufgepackt. Man stelle sich einfach vor: ein Blitzer stünde bei Celerina an der Kantonsstrasse und ein zweiter unten in Samedan kurz vor dem Ziel. Dann wären knappe 500 Stutz weg. Damit würde der Einkauf im Schnapper-Paradies zum finanziellen Desaster. Und da stellt sich automatisch die Gretchenfrage: Zahlt der Discounter seinen Kundinnen und Kunden die allfälligen Bussen? Zumindest ab einer gewissen Einkaufssumme sollte er das tun, finde ich. Oder das Plakat am Ende der Charnadüra an einen Baum tackern. Dann passen die fünf Minuten.

d.zaugg@engadinerpost.ch

Veranstaltung

Weltrekordversuch im Silsersee

Eistauchen Der tschechische Freediver David Vencl will im gefrorenen Silsersee bis in 50 Meter Tiefe tauchen – und das ohne Neoprenanzug. Am Dienstag, 14. März, ist es so weit: Unter Eis in die Tiefe zu tauchen, wurde schon versucht, aber nicht ohne Neoprenanzug. David Vencl will es nur in Badehose und mit Flosse versuchen. Erfahrungen hat er schon: 2021 schwamm er unter dem Eis eine Strecke von 80 Meter, nur in Badehose und mit Taucherbrille. Nun will er es in die Tiefe versuchen. Gemeinsam mit Antonio Walther aus Plaun da Lej, Sils, dem Eisfischer-Profi, der den Silsersee und das Eis darauf am besten kennt, will er sein Vorhaben umsetzen. Das Ziel ist, bis zum Grund des Silsersees in mindestens 50 Meter Tiefe abzutauchen und danach wieder hochzukommen. Um 12.00 Uhr geht es los, bis etwa 14.00 Uhr kann es dauern. Ein Eisloch, Tauchequipment, sechs Sicherheitstaucher sowie auch die Rettung Oberengadin stellen sicher, dass alles richtig abläuft. Der Versuch findet am Silsersee am Eis neben Plaun da Lej statt. Das Eis wird am Morgen überprüft. Auf alle Sicherheitsmassnahmen wird geachtet. (Einges.)

WETTERLEGE

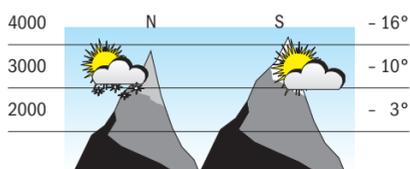
In hohen Luftschichten liegen die Alpen in einer Nordwestströmung, mit der kältere, aber auch etwas trockenere Luft herangeführt wird. In tiefen Luftschichten baut sich zudem ein Hoch nördlich der Alpen auf. Allerdings nähert sich aus Westen auch eine schwache Warmfront an.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Wetterberuhigung, aber keine Wetterbesserung! Die Wetterentwicklung für heute wird von verschiedenen Wettermodellen recht unterschiedlich dargestellt, sodass man von einer grösseren Unsicherheit bei der Prognose ausgehen muss. Die Chancen für längeren Sonnenschein sind im Engadin und im Bergell am geringsten, da der Wolkenanschub aus Nordwesten nicht so richtig abreißen will. Im Puschlav wie auch im Münsteral könnte die Sonne hingegen durchaus besser zum Zug kommen. Generell ist dann hin zum Abend wieder mit einer Bewölkungszunahme zu rechnen.

BERGWETTER

Auf den Bergen weht teils starker Nordwestwind. Damit stauen sich die kompaktesten Wolken an die Berge zwischen Piz Duan und Piz Mundin an der Nordabdachung des Bergells sowie des Engadins an. Mitunter fällt hier am Morgen und dann wieder später hin zum Abend etwas Schnee.



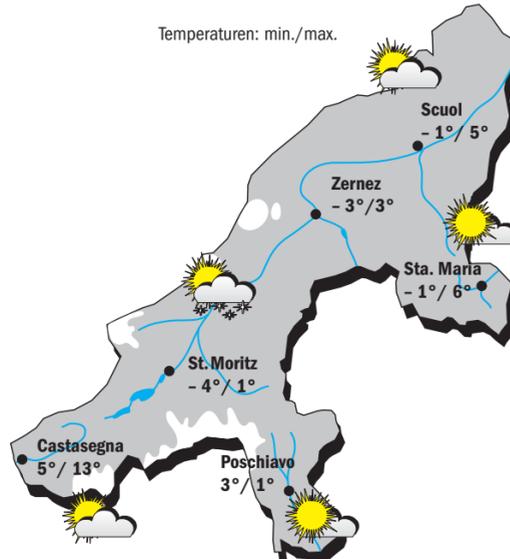
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	0°	Sta. Maria (1390 m)	3°
Corvatsch (3315 m)	-9°	Buffalora (1970 m)	-2°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	0°	Vicosoprano (1067 m)	3°
Scuol (1286 m)	2°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	4°
Motta Naluns (2142 m)	-4°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 1 / 6	°C -2 / 12	°C 3 / 2

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -3 / 2	°C -3 / 5	°C -3 / 3

Veranstaltung

«Alpenaustern schlürft man nicht»

Sils Der Verlag Edition Frida hat Anfang dieses Jahres die Publikation «Alpenaustern schlürft man nicht – Eine Entdeckungsreise durch Graubünden» des renommierten Autors Samuel Herzog veröffentlicht. Der Journalist und Künstler Samuel Herzog ist seit Mai 2022 auf den Spuren der rätselhaften Osamine für das Online-Kulturmagazin Frida und das Bündner Kunstmuseum durch Graubünden gereist. Entstanden ist aus diesem einzigartigen Projekt ein reich bebildertes Reisebuch. Eine literarische Hommage an die Landschaften und Menschen Graubündens, in der Fiktion und Realität auf überraschende, sehr unterhaltsame und oft auch humorvolle Weise zusammentreffen. Am Dienstag 28. März, um 18.00 Uhr findet nun eine Lesung im Hotel Waldhaus in Sils statt. Der ehemalige NZZ-Autor stellt die witzig-klugen Texte über Graubünden vor und wird dabei von Mathias Balzer, Redaktionsleiter von Frida, moderiert. Zudem wird im Gespräch das so reichhaltige und fantasievolle künstlerische Universum Samuel Herzogs beleuchtet. (Einges.)